41. Jahrgang

www.tutzinger-nachrichten.de
Ausgabe 10 / Oktober 2023

TUTZINGER NACHRICHTEN

Das Magazin für Tutzing und seine Bürger

FÜR TUTZING | Engagement und Verantwortung im Ehrenamt

FINDEN & LESEN

EINBLICK
Liebe Leserinnen, lieber Leser, 3

TUTZING REPORT
Engagement, Führung und Verantwortung im Ehrenamt 4
Vereinsleben in Tutzing: „Wagnis Vereinsführung“ / „Wagnis Ehrenamt“ 5
Traubinger Gemeinschaft e.V. – Miteinander auf Erfolgskurs 6
Feuerwehr Tutzing: Freiwillige Retter mit Herz, Leib und Seele 8
60 Jahre JM in Tutzing 10
Feste orgnisieren – viel Arbeit für frohes Feiern 11

UNSERE GEMEINDE
Rathaus kompakt – die Gemeinde antwortet 12
Meldungen: Fragerunden vor Gemeinderatssitzungen / Mehr Tempokontrollen / Wahlhelfer und Seniorenbeiräte gesucht 13

WIE ICH ES SEHE
Ulrike Lovett, Vorsitzende Tierschutzverein über Vereinsarbeit 14

HANDEL, HANDWERK & SERVICE
Handel für E-Emotion in Bernried 16
Neue Logopädiepraxis in Tutzing / **Notdienste im Oktober** 17
Blumenladen – neuer Name, erweitertes Sortiment 18
Über die Schulter geschaut: Fragen an Andreas Hollwich 20

WIE ES FRÜHER WAR
Zeitreise der Hauptstraße entlang (Serie): Die Ortsmitte 22

MENSCHEN IN TUTZING
Ingrid Cavada: Über 40 Jahre bei den Tutzinger Nachrichten 24
Gerd Stolp verlässt die TN-Redaktion 25

TUTZINGER SZENE
Ehrenbürgerwürde für Dr. Marianne Koch / Pianistin Gitti Pirner zum 80. Geburtstag 26
Musikfestival Tutzinger Brahmstage mit fünf Konzerten 27
„Visible Mendig“ – Kleidung und Textilien erneuern 28
Begehung der Kampberger Torfstechersiedlung 29
Gesucht: Zeitzeugen für TSV-Geschichte / Gastgeber Lebendiger Adventskalender 2023 30
Neuer Lieblingsplatz an Brahmspromenade / Missionsbenediktinerinnen auf Besuch in Tutzing 31
Traubinger Gemeinschaft feiert Jubiläum / Kunst und Kultur im BRK Schluss Garatshausen 32

JUNGES TUTZING
JM mit neuem Vorstand / Kampberger Kinder sammeln f. Esel 34
Compassion-Projekt an der Benedictus-Realschule 35
Album Sommerferienprogramm 2023 36

KALENDER & KONTAKTE
Aktuelle Termine im Oktober / Veranstaltungen 37

KIRCHENMITTEILUNGEN Oktober 2023 40

NACHLESE Korrekturen 42
Der Tratzinger / Oktobergruß / Impressum 43

NEUE KOLLEKTION AN
WINTERHOSEN und -JACKEN
Bernd K. Essink Herrenmoden
Hallbergerallee 7 Tutzing 0162-961 75 18

EDELWEISS
ZAHNARZTPRAXIS
Modern. Kompetent. Persönlich.
Dr. Florian Sterzik, M. SC.
Dr. Sabine Esters
Terminvereinbarung per Telefon und QR-Code
Alle Kassen + Privat
Hauptstraße 57 | 82327 Tutzing
(08158) 85 00 | info@tutzing-edelweiss.de

ATG Unternehmer für Tutzing

Redaktionsanschrift:

E-Mail: redaktion@tutzinger-nachrichten.de
Anzeigen: Roland Fritsche,
anzeigen@tutzinger-nachrichten.de, Tel. 08807/8387
Verteilung: Walter Kohn, Tel. 0175/4501526
Post: Tutzinger Nachrichten
Zugspitzstraße 30, 82327 Tutzing

Titelbild:
Ehrenamtliche Szene Tutzing
Quelle: Marius Cammerer und privat

Redaktionsschluss für das Novemberheft 2023 ist der 04. Oktober 2023.
Zulieferungen danach können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Wir bitten um Verständnis.
Ihre Beiträge und Fotos sind uns sehr willkommen, bitte als E-Dokument und mit Angabe der Quelle/Foto.
Anzeigenschluss 13. Oktober 2023, Erscheinungstermin: 28. Oktober 2023.
Der Redaktionsverein übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesendete Manuskripte, Fotos und Illustrationen.

Bitte besuchen Sie die Internet-Seite der Tutzinger Nachrichten mit zahlreichen aktuellen Leserinformationen und Inserentenkontakten über aktuelle Angebote der Tutzinger Gewerbewelt – www.tutzinger-nachrichten.de

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Wussten Sie, dass es in Tutzing 66 Vereine gibt? Immer wieder stellen wir erfreut fest, welch abwechslungsreiches und vielfältiges Vereinsleben Tutzing hat. Aber was sind das für Männer und Frauen, die sich an das Wagnis Vereinsführung herantrauen und sich für andere engagieren? Die Arbeit ist dabei nicht das Hauptproblem, sondern Haftung und Aufsichtspflicht. Es wird immer schwieriger, Vorstandsposten zu besetzen und Vereine am Laufen zu halten. Wir haben uns mit einigen Vorständen unterhalten. Das 60 jährige Jubiläum der JM gehört auch zum Thema, ebenso das *Wie ich es sehe* mit der Vorsitzenden des Tierschutzvereins.

Die Gemeinde informiert über Geschwindigkeitsmessungen und die Fertigstellung der Brücke in der Kirchenstraße. Eine gute Idee ist es, mit alten Steinen einen neuen Platz am See zu schaffen. Wahlhelfer werden dringend gesucht, ebenso wie eine Gemeinderätin Seniorenbeiräte sucht.

Unter *Handel, Handwerk, Service* stellen wir Ihnen einen gut ausgestatteten neuen E-Bike und Pedelec Laden in Bernried vor. Neu ist auch eine Logopädiepraxis in Tutzing. Der Blumen-Laden hat ein stark erweitertes Sortiment und über die Schulter schauen wir einem Firmenchef.

Es fällt mir schwer, es niederzuschreiben, aber man muss ja den Tatsachen ins Auge blicken: Nach über 40 Jahren hat Ingrid Cavada die Redaktion verlassen. Gerd Stolp hat „nur“ 15 Jahre in unserem Redaktionsteam mitgewirkt, wird uns aber ebenso fehlen. Die beiden sind heute unsere Menschen in Tutzing.

Die *Tutzinger Szene* berichtet – wie immer im Oktober- hauptsächlich über Ereignisse, die bereits stattgefunden haben, da in den Sommermonaten immer viel geschieht.

An Dr. Marianne Koch wurde die Ehrenbürgerwürde verliehen, der Pianistin Gitti Pirner gratulieren wir zum 80. Geburtstag.

Im Weltladen Tutzing gab es ein Treffen mit den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen, eine taiwanesische Delegation war zu Besuch im BRK Schloss Garatshausen. Dort kann man auch Kunst und Kultur genießen. Besuch bekamen auch die Tutzinger Benediktinerinnen. Die Traubinger Gemeinschaft e.V. berichtet über ihre Feier zum 20-jährigen Bestehen. Im Kampberger Kindergarten gab es eine Spendenübergabe und die Benedictus-Realschule nahm am Compassion-Projekt in 24 sozialen Einrichtungen teil. Rege Beteiligung gab es auch beim Ferienprogramm, das die Gemeinde organisiert hat und das die Vereine ausrichten. Super engagiert stellte die JM wieder einen neuen Vorstand auf.

Was im Oktober passiert: Meldung haben wir von den Musikfreunden und den Brahmstagen. In Kampberg gibt es einen interessanten Vortrag. Und Weihnachten wirft seine Schatten voraus. Der TSV sucht für seine Chronik nach Dokumenten und Zeitzeugen. In Traubing gibt es im Herbst Zumba und für Jugendliche ab 18 von der Bundesregierung einen KulturPass. Bitte beachten Sie unseren Nachtrag!

Der Herbst hat ja durchaus auch schöne Tage. Genießen Sie die bunten Blätter, die milde Sonne und das besondere Licht.

Herzlichst
Ihre

„Kompetenz kommt niemals aus der Mode. Genauso wenig wie Vertrauen.“

Bei U.B.I Immobilien steht seit den Anfängen das ganzheitliche und nachhaltige Immobilienmanagement im Vordergrund.

Zusammen mit Verkauf und Vermietung, Grundstücksentwicklung, Projektsteuerung, ist die professionelle Verwaltung von Immobilien ein wesentliches Geschäftsfeld unseres Unternehmens.

Ihre Interessen sind unsere Interessen.

U.B.I IMMOBILIEN

Ursula Bluhm | Hauptstraße 42 | 82327 Tutzing
08158-9066290 | www.ubi-immobilien.de

Engagement, Führung und Verantwortung Im Ehrenamt

Im Vorbeigehen werde ich am Arm festgehalten: „Du, wir haben uns überlegt, ob du nicht den Vorsitz des Redaktionsvereins Tutzinger Nachrichten übernehmen möchtest!“ ICH?? Wie kommen die denn ausgerechnet auf mich? Ein bisschen geehrt fühlt man sich aber dann doch, wenn einem so ein wichtiges Amt angetragen wird. Vorsichtige Nachfrage: „Wie viel Arbeit ist denn das, ich habe Beruf, Familie, Haus, Garten, alte Eltern und zwei Katzen?“ Dabei sollte einem natürlich klar sein, dass da keiner sagt: „Das ist sakrisch viel Arbeit, das solltest du dir gut überlegen!“ Nach einer schlaflosen Nacht habe ich dann aber doch Ja gesagt und bin auch gewählt worden. Bei genauerem Nachdenken und mit Antritt des Amtes wurde dann allerdings klar: Die Arbeit ist gar nicht das Hauptproblem. Als Vorstand muss man sich nämlich der unbequemen Wahrheit stellen, dass man finanziell, in unserem Fall auch presserechtlich haftbar ist, ggf. sogar mit dem Privatvermögen. Doch zum Glück gibt es dafür adäquate Lösungen, die man aber aktiv angehen sollte.

Dennoch: Viele Vereine klagen darüber, dass es immer schwieriger wird, Vorstandsposten zu besetzen. Die oft älteren Vorstände möchten aufhören, aber unter den Mitgliedern findet sich keiner, der den Vorsitz, die Kasse oder den Beisitz übernehmen möchte. Der Vorstand wird von den Vereinsmitgliedern gewählt, das geht jedoch nur, wenn sich auch jemand zur Verfügung stellt.

Lösung von Problemen nach innen und nach außen und für die Erfüllung der Vereinsinteressen. Ein Vorstand, der gegen die Interessen des Vereins verstößt oder seine eigenen Interessen verfolgt, ist nicht tragbar.

Neben dem Vorstand im Sinne des § 26 BGB gibt es eine ganze Reihe weiterer Aufgaben im Verein. Diese fallen an den erweiterten Vorstand, z.B. an Beiräte oder Schriftführer. Vorstand eines Vereins zu sein, kann eine erfüllende Aufgabe sein, bringt aber auch viel Arbeit und gelegentlichen Frust mit sich. Die Identifikation mit dem Vereinsziel und die Freude daran, entscheidend mitzuwirken, ist dann doch Antrieb für die meisten Vorstände, sich für das Amt zur Verfügung zu stellen.

Die Vereinstätigkeit als Vorstand ist in allen Funktionen ehrenamtlich. Das bedeutet aber nicht, dass der Vorstand nicht in Haftungsfällen belangt werden kann. Deshalb sollte jeder Vorstand, nicht zuletzt im Interesse des Eigenschutzes, sich ausreichend über einen Versicherungsschutz informieren. Wenn es um Recht, Versicherungen und Finanzen geht, empfiehlt es sich, auf externe Hilfe oder die von entsprechend geschulten Vorstandsmitgliedern zurückzugreifen.

Die Vereinsfinanzen stellen häufig eine große Herausforderung und einen Balance-Akt dar. Auf der einen Seite darf der gemeinnützige Verein keine wirtschaftlichen Interessen verfolgen. Auf der anderen Seite muss es ihm aber gelingen, handlungs- und zahlungsfähig zu bleiben. So muss der Vorstand z.B.

Vom Opa geerbt: Radfahrverein, Turnverein, Gesangsverein(?) und Trachtenverein *Fotos: esch*

So ist schon manch ein Verein mangels Vorstand von der Bildfläche verschwunden, wie z.B. der Tutzinger Liederkranz. Auch andere Vereine müssen sich dem Zeitgeist oder den Gegebenheiten beugen und lösen sich auf.

Der Gesetzgeber schreibt vor, dass jeder eingetragene Verein einen Vorstand haben muss, der Verantwortung für den Verein übernimmt. Und hier beginnt das o.a. Problem. Jeder überlegt natürlich grundsätzlich, welche Verantwortung er übernehmen will und kann. Es ist meist das oft schwer kalkulierbare Risiko der Haftung, das einen zaudern lässt.

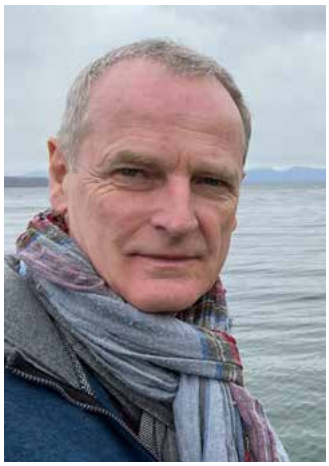
Der Vorstand ist nicht nur der erste Ansprechpartner, wenn es um das Vereinsleben oder Vereinsgeschäfte geht. Er sollte die Führung innerhalb des Vereins übernehmen und muss in erster Linie den Vereinszweck verfolgen. Dieser Zweck ist in der Satzung festgelegt und daraus resultieren verschiedene Ge- und Verbote, die z.T. auch justiziabel sein können. Der Vorstand vertritt den Verein nach außen – auch vor Gericht. Er ist verantwortlich für eine unparteiische Beschlussfassung, für die

auf eine ordentliche Buchführung und Rücklagenbildung achten und das Vereinsvermögen verwalten. Häufig übernimmt diese Aufgabe ein gewählter Kassenwart. Er muss die Begleichung offener Rechnungen, Verträge und deren Erfüllung und vieles mehr im Auge behalten. Die Bürokratie verschont natürlich auch die Vereine nicht.

Ein ganz wichtiger Aspekt in der Vereinsarbeit mit Kindern und Jugendlichen ist die Aufsichtspflicht! Sie muss den Schutz der Minderjährigen vor Schäden aller Art, die ihnen durch sie selbst oder durch Dritte entstehen können gewährleisten sowie den Schutz außenstehender Dritter vor Schäden, die diesen von den Kindern zugefügt werden können. Die Aufsichtspflicht umfasst eine Erkundigungs-, Anleitungs-, Warn- sowie Kontrollpflicht. Ganz schön viel Pflicht! Dennoch: Was wäre das gesellschaftliche Leben einer Gemeinde ohne Vereine? Langweilig und traurig. Also Leute, unterstützt die Vereine, werdet Mitglied und stellt euch auch für Vorstandsaufgabe zur Verfügung! Mir macht der „Job“ auch nach 18 Jahren noch viel Freude! *esch*

„Wagnis Vereinsführung“

– Warum man sich als Vorstandsvorsitzender für die damit verbundene Arbeit engagiert?



Vorstandsarbeit als Chance, etwas in Tutzing mitzubewegen

Aus Anlass des 100. Todestages von Johannes Brahms entwickelten 1997 Christian Lange und Franz Reissner die Tutzinger Brahmstage. Durch ihre hervorragenden Kontakte wurde den Tutzinger Bürgern, so auch mir, eine wunderbare Musikwelt eröffnet. Für mich war es ein Herzensanliegen, diese Idee unter Federführung von unserem Freund und Musikalischen Leiter Christian Lange, weiter zu entwickeln, zunächst im Jahre 2002 als Gründungsmitglied des Freundeskreises Tutzinger Brahmstage e.V., dann seit 2005 im Vorstandsteam als Schriftführer und seit 2019 als erster Vorsitzender. Ich sehe diese Aufgabe primär nicht als „Wagnis“, sondern als Chance, etwas in Tutzing mitzubewegen – sei es bei der Programmgestaltung, bei der Organisation als „Projektleiter“ und insbesondere bei der Finanzierungsplanung, Fördermittelbeantragung wie auch Sponsorenansprache. Lust auf Neues, Gutes, Kontakt zu Künstlern und Kulturschaffenden, letztendlich das Erlebnis „Musik“ und Musikfestivals auf qualitativ hohem Niveau zu ermöglichen, sind meine Motivation. Ein Wagnis bleibt es dennoch, mit Herausforderungen wie einer Pandemie zurecht zu kommen, ein bis zu sechsstelliges, jährliches Budget zu managen und dabei die Erwartungen des Publikums zu treffen. Die diesjährigen 26. Tutzinger Brahmstage werden in diesem Sinne wieder ein attraktives Programm bieten, auf das wir uns sehr freuen dürfen.

Andreas Dessauer, erster Vorstandsvorsitzender Brahmstage

Fotos: privat

Vereinsleben in Tutzing

In Tutzing gibt es 66 Vereine, die unter „Vereine Gemeinde Tutzing“ auf der Gemeinde Homepage aufgelistet sind. Vereine gibt es in den Kategorien: Diverse, Freizeit, Kultur, Politik, Soziales und Sport von A wie Altschützen Traubing bis zu W wie Weltladen.

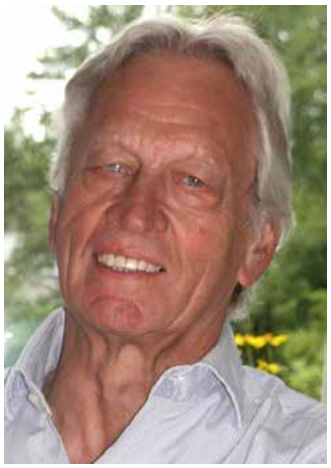
Es ist äußerst erfreulich wie viele Vereine in unserem Ort existieren, trotz der Schwierigkeit, neue Mitglieder oder Vorstände zu bekommen. Das zeugt von einem regen Vereinsleben in großer Breite.

Auffallend ist die starke Zahl an Vereinen im sozialen Bereich, aber auch das sehr große Angebot an Sportvereinen. Die Pflege des Brauchtums und der Kultur liegt unseren Bürgern ebenso am Herzen, wie sich mehrere Fördervereine und Freundeskreise in verschiedenen Bereichen engagieren. Einen hohen Stellenwert nimmt das Angebot an Freizeitvereinen ein. Tutzing präsentiert sich auch als Musikort über die Grenzen hinaus.

HB

„Wagnis Ehrenamt“

– Warum man das macht und was dabei im Miteinander zu beachten ist



Ehrenamt als Beitrag zur Demokratie

Mein Berufsleben habe ich beendet, deshalb habe ich jetzt mehr Zeit für soziales Engagement. Seit Kurzem bin ich nun 2. Vorsitzender des Freundeskreises Tutzinger Brahmstage e.V. Ohne Engagement im Ehrenamt würden viele Veranstaltungen, so auch unsere „Tutzinger Brahmstage“ nicht stattfinden können. Meine Motivation ist u.a. dass man in der Gesellschaft nicht nur konsumieren, sondern sich selber einbringen soll. Auch wird Demokratie durch das Ehrenamt gefestigt. Eine starke Demokratie lebt von aktiven Bürgerinnen und Bürgern, die im Sinne des Gemeinwohls mitgestalten. Ehrenamt kann zu individueller Teilhabe, gesellschaftlicher Integration oder sozialen Bindungen, zum kulturellen Leben und damit zu stabilen demokratischen Strukturen beitragen. Im Ehrenamt in Vereinen, Initiativen und Projekten wird im Kleinen geübt, was im Großen das demokratische Gemeinwesen trägt: Gemeinsame Ziele auf Grundlage demokratischer Regeln zu erreichen.

Mir macht die Zusammenarbeit mit motivierten Menschen Spaß und erfüllt mich. Mein Engagement für den Freundeskreis bringt mir eine persönliche Weiterentwicklung im kulturellen Bereich und dient der Pflege und Erweiterung von Kontakten. Ein niveauvoller Umgang miteinander ist Voraussetzung für den Erfolg.

Was viele „Ehrenamtliche“ nicht wissen:

Ehrenamtlichen Vorstände haften bei Fehlern mit Ihrem Privatvermögen, auch neu gewählte Vorstände haften für Handlungen, die bis zu drei Jahren vorher von anderen gemacht wurden. Aus diesem Grund ist es empfehlenswert, generell für das Ehrenamt spezielle Versicherungen durch den Verein abzuschließen.

Als 2. Vorstand bin ich in erster Linie der Stellvertreter des 1. Vorstands Andreas Dessauer. Bedeutende Pfeiler der Zusammenarbeit aller Vorstände sind Offenheit, Ehrlichkeit, Transparenz, ein konstruktiver, zeitnaher und objektiver Informationsaustausch sowie ein vertrauensvolles Miteinander.

Bernd Gläsener, stv.Vorsitzender Brahmstage

Traubinger Gemeinschaft e. V. – Miteinander auf Erfolgskurs

Schon der deutsche Dichter, Johann Wolfgang von Goethe erwähnte in einem Zitat: „Erfolg hat drei Buchstaben – TUN". Wer im lebhaften Dialog mit der 1. Vorsitzenden Gabriele Lemke zusammensitzt, bekommt schnell einen Überblick über die Dachorganisation der „Traubinger Gemeinschaft e. V." Die 58jährige, seit Jahrzehnten in Traubing lebende Vereinsvorsitzende, geht voller Enthusiasmus auf die Strukturen dieses Verbundes ein.

Die Idee sozusagen zu einem „Verein der Vereine" hatte seinerzeit Peter Scheifele, der Vorstand der Traubinger Feuerwehr. Der erfahrene Verwaltungsbeamte hat damals selbst die Vorarbeiten beim Amtsgericht sowie beim Finanzamt geleistet und eine Satzung erarbeitet. 2002 wurde die Traubinger Gemeinschaft gegründet. Anfangs wurde Erich Gahr zum 1. Vorsitzenden gewählt, sein Stellvertreter war Peter Stich. 2005 zog sich Gahr zurück, Peter Stich wurde sein Nachfolger und Vitus Schlechtleitner sein Stellvertreter. Dieses Führungsduo blieb 16 Jahre an der Spitze. Seit September 2021 ist Gabi Lemke die 1. Vorsitzende der Traubinger Gemeinschaft und seit Herbst 2022 auch Oberhaupt des Musik- und Kulturvereins. Quirlig und überzeugt geht sie auf folgende Fragen ein:

Gabriele Lemke: Mit Herz und Seele Vorsitzende der Traubinger Gemeinschaft e.V. *Foto: privat*

Wie funktionieren die vielen Vereine unter einem Dach?

Für unsere kleineren Vereine sind größere Veranstaltungen heute ein Wagnis und werden durch eine Vielzahl von Auflagen und Vorschriften gehemmt. Schnell sind die eigenen Kapazitäten intern erschöpft und bürokratische Hürden sprengen den Rahmen. Die verantwortungsvollen Aufgaben der Traubinger Gemeinschaft sehen wir darin, die Dorfgemeinschaft zu erhalten sowie das Brauchtum und die Tradition in Traubing zu fördern. Im Vereinszusammenschluss steht es im Vordergrund, gemeinschaftsorientierte Veranstaltungen zu stemmen. Insgesamt umfasst unser Verein etwa 1200 Mitglieder aller zehn Mitgliedsvereine. Dazu zählen beispielsweise der FC Traubing e.V., JM Freizeitclub e. V., Musik- und Kulturverein, Soldaten- und Veteranenverein, die Feuerwehr oder die beiden Schützenvereinen, wobei nicht jedes Mitglied wirklich aktiv ist. Juristisch betrachtet ist unsere Gemeinschaft ein Vereins- oder Dachverband ohne Gemeinnützigkeit. Jeder Verein behält seine Eigenständigkeit und hat seine eigene Vorstandschaft. Alle Mitgliedsbeiträge fließen in die Kasse des jeweiligen Vereins. Vereinsübergreifende Feste wie das Maibaum-Aufstellen oder Jubiläen, die eine kleine Anhängerschaft überfordern würden, werden von der Traubinger Gemeinschaft und damit allen Mitgliedsvereinen getragen, was die Organisation erleichtert. Eingenommene Gelder kommen dann nicht den einzelnen Vereinen, sondern der Gemeinschaft zu Gute und werden für nötige Ausgaben wie Anschaffung von Festzelt, Biertischgarnituren, Genehmigungsgebühren, Auslagen für Veranstaltungen u. a. verwendet.

Welche Voraussetzungen zur Planung schaffen Sie für solche Veranstaltungen?

Ganz gleich welches Großereignis auch immer ansteht, so ist es unser Ziel, zusammen mit den Verantwortlichen im Einklang die organisatorischen Voraussetzungen zu schaffen. Die Vorstände der einzelnen Vereine sind in unserem Dachverband vertreten. Jeder Vorsitzende benennt noch zwei Vereinsmitglieder, sog. Abgeordnete bei Verhinderung, die in den Sitzungen mitentscheiden können und stimmberechtigt sind. Dabei werden in Mitgliederversammlungen Beschlüsse gefasst und festgelegt, wer für welchen Part zuständig sein wird. Simpel gesagt: Wer kann helfen und unterstützen. Mit einem starken Team können wir alles erreichen und holen Jung und Alt ins Boot. Es geht nur miteinander ganz nach dem Motto: „Gemeinsam sind wir stark". Durch gegenseitiges Helfen entsteht ein intensiver Zusammenhalt in einer Dorfgemeinschaft. Zum Nachgang jeder Veranstaltung gehören eine offene Aussprache und eine wertschätzende Nachlese, um Prozesse für die Zukunft zu optimieren. Konstruktive Kritik ist jederzeit willkommen, um einfach besser zu werden oder möglichen Unmut abzubauen.

Spielt heute die Tradition noch eine Rolle und woher kommt bei Ihnen das ehrenamtliche Engagement?

Unsere Generation kennt noch Tradition und Brauchtum und hält auch daran fest. Die älteren Mitbürger fragen nie, ob sie für ihren Einsatz je etwas bekommen, sondern sie packen nach Leibeskräften an. Was mich persönlich betrifft, so brenne ich für den Ort, möchte mit meinem Tun etwas bewirken und etwas in der Gemeinde bewegen. Traubing ist meine Heimat, ich ging hier zur Schule und ich bin fest mit meinem Ort verwurzelt. Meine Kinder sind hier aufgewachsen und viele Mitbürger kennen uns von Kindesbeinen an. Das hält zusammen. Natürlich wollen heutzutage immer mehr Menschen aufs Land ziehen und die dörflichen, familiären Annehmlichkeiten wie die intakte Natur oder das grenzenlose Freizeitangebot genießen. Auch Jugendliche wollen oft keine zeitliche Verpflichtung für freiwillige Tätigkeiten mehr eingehen, wobei auch das Angebot der Freizeitgestaltung außerhalb des Ortes umfangreicher geworden ist. Überwiegend suchen Neubürger eine Wohnidylle, leben aber nicht mit den Ortsansässigen zusammen. Wichtig ist dennoch, dass wir in unserem Vereinsleben immer wieder neue Impulse brauchen, um alle Altersgruppen anzusprechen. Gewohnheiten und Aussagen, „weil wir das immer so gemacht haben", sind wenig förderlich. Es ist an der Zeit, auch einmal etwas Neues auszuprobieren. Wenn ein Bachfest wegen mangelndem Wasser nicht mehr möglich ist, warum nicht beispielsweise ein Straßen- und Weinfest. Auch ein bunter Abend mit Trommlerzug sowie Blaskapelle und Sketchen der Theatergruppe können für eine lebendige Abwechslung sorgen. Mein ehrenamtliches Engagement kommt trotz meines Berufes durch die Liebe und Verbunden-

heit zu meinem Heimatort zustande. Interessiert blicke ich gerne hinter die Kulissen und zeige Verständnis, wenn einmal etwas nicht so reibungslos funktioniert. Das alles hat für mich einen besonderen Reiz. Letztendlich macht es große Freude mit so vielen unterschiedlichen Menschen zusammen etwas auf die Beine zu stellen und auch Erfolg damit zu haben.

Welche Ziele sind für die Zukunft der Vereinsentwicklung wichtig?

Wir wollen alles unternehmen, damit Vereine trotz Mitgliederschwund bestehen bleiben und sich mehr und mehr die Jugend für ein aktives Dorf- und Vereinsleben mit einsetzt. Es ist uns bewusst, dass die Leute nicht nur als Befehlsempfänger oder Ausführende gesehen werden dürfen, denn damit fällt das Interesse an einem Engagement. Ein aktives Vereinsleben und der Zusammenhalt sowie ein respektvolles Miteinander sind der Schlüssel zum Erfolg. *WK*

schreinerei schäfer

Ihr Experte für Sonderlösungen

www.tutzing-schreinerei.de heinrich-vogl-str. 3 82327 tutzing 0 81 58 / 98 16

BAUSTELLE?
FÜR UNS KEIN HINDERNIS!

Während der Sanierung der Hauptstraße ist unser **Lieferservice** für Sie **kostenfrei!**

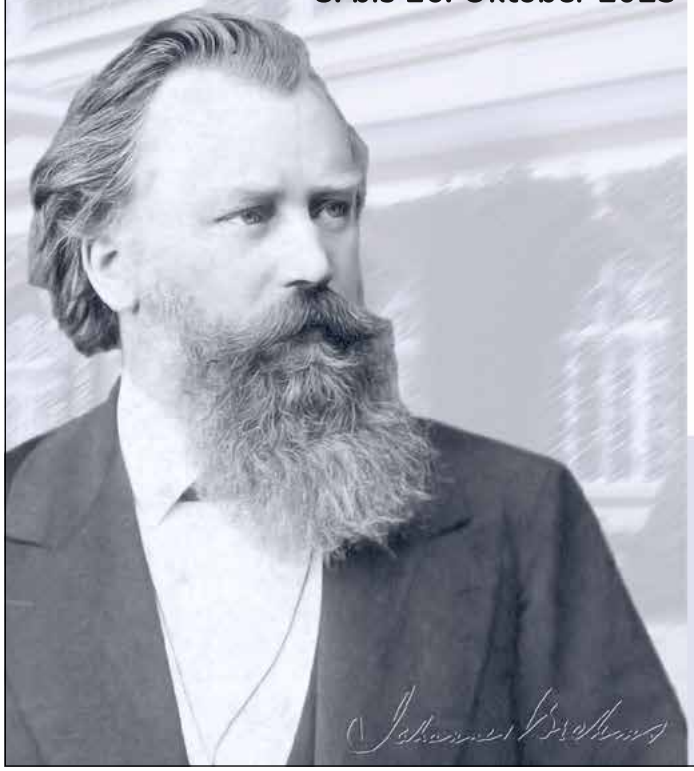
lindemannapotheke

Lindemann Apotheke • Inh. Julia Francke e.K.
Lindemannstraße 13 • 82327 Tutzing
Tel: 08158 1885 • Fax: 08158 7024 • www.lindemannapo.de

ÖFFNUNGSZEITEN Montag – Freitag: 8:30 - 19:00 Uhr
und Samstag: 8:30 - 15:00 Uhr

TUTZINGER BRAHMSTAGE

8. bis 26. Oktober 2023



DAS MUSIK-KLASSIKFESTIVAL
„ZU EHREN DES BERÜHMTEN SOMMERFRISCHLERS BRAHMS"

SO, 08. OKTOBER
EV. AKADEMIE TUTZING, 18 UHR
Eröffnungskonzert
Mandelring-Quartett

SO, 15. OKTOBER
RONCALLIH. TUTZING, 15 UHR
Familienkonzert
Kammermusik-Ensemble
Pamela Kremer

FR, 20. OKTOBER
ST. JOSEPH, TUTZING, 19 UHR
Orgelkonzert
Werner Zuber
Peter Weiß

SO, 22. OKTOBER
EV. AKADEMIE TUTZING, 18 UHR
Liederabend
„Die schöne Magelone"
Christoph Pohl
Tobias Krampen
Udo Wachtveitl

SO, 26. OKTOBER
AULA GYMNASIUM TUTZING, 19 UHR
„Brahms meets Jazz"
Diogenes-Quartett
Andreas Kirpal
Max Grosch Quartet

Freundeskreis Tutzinger Brahmstage
in Kooperation mit KunstRäume am See

Informationen und Kartenvorverkauf unter
tutzinger-brahmstage.de

Sponsoren
TUTZING Starnberger See · STA Landratsamt Starnberg · Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst · Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg

Die Feuerwehr Tutzing: Freiwillige Retter mit Leib, Seele und Verantwortung

Wenn man mit dem Ersten Vorstand Boris Wolff und dem Kommandanten Christoph Knobloch im Gedankenaustausch steht, bekommt man hautnah die Begeisterung für die Feuerwehr in Tutzing mit.
Derzeit 256 Mitglieder zählt die Tutzinger Feuerwehr nach dem Stand Ende 2022 mit steigender Tendenz. Über die Neuzugänge auch bei der Jugendfeuerwehr freuen sich die beiden Vereinsoberhäupter und gehen sehr ausführlich auf unsere Fragen ein:

Boris Wolff, Christoph Knobloch – zwei höchst engagierte Feuerwehrmänner in Führungsverantwortung Fotos: FFW Tutzing

Seit wann sind Sie bei der Freiwilligen Feuerwehr in Tutzing tätig?
Seit dem Jahre 2004 ist Christoph Knobloch Vereinsmitglied und war in der Zeit von 2015 bis Anfang 2021 als Jugendwart aktiv und sehr beliebt. Danach übernahm der verheiratete 31jährige Tutzinger als Kommandant weitere Führungsaufgaben. Er leitet die Einsätze und die Ausbildung, ernennt Mannschafts- und Führungsdienstgrade und berät die Gemeinde in Sachen des abwehrenden Brandschutzes und des technischen Hilfsdienstes.
Der 41jährige Bauleiter Boris Wollf lebt inzwischen mit seiner Familie in Wieling und ist unzertrennlich mit der Gemeinde Tutzing verbunden. Stolz berichtet er darüber, dass er seit dem Jahre 1996 bei der FFW Tutzing als Mitglied eintrat und von 2006 bis 2012 das Amt als Jugendbetreuer vorbildlich ausführte. Zeitgleich war er auch Beisitzer im Verwaltungsbeirat. In der Zeit nach 2012 wurde er zum 2. Vorsitzenden gewählt und ist seit 2019 nun 1. Vorsitzender bei der FFW Tutzing.

Welche Pflichten und Kernaufgaben hat die Feuerwehr?
Retten, Löschen, Bergen, Schützen – so werden die Kernaufgaben der Freiwilligen Feuerwehr zusammengefasst. Eine der wichtigsten Pflichten der Feuerwehrleute, ist das Retten von Menschen und Tieren in unterschiedlichen Notlagen. Das können beispielsweise Brände, Verkehrsunfälle, Unwetter oder das Befreien von Personen aus misslichen Lagen sein. Diese Rettungsmaßnahmen sind eine Verhinderung von Lebensgefahr und werden mit Sofortmaßnahmen wie der Ersten Hilfe unterstützt. Das Löschen ist die älteste ureigenste Aufgabe einer Feuerwehr. Hierbei handelt es sich um den abwehrenden Brandschutz, bei dem Brände mit Hilfe einer speziellen Ausrüstung bekämpft werden. Eine besondere Herausforderung ist das Bergen von toten Menschen, Tieren aber auch von Sachgütern. Durch Unwetter umgestürzte Bäume sowie Strommasten oder die verrutschte Ladung bei Fahrzeugen sind Beispiele für zu bergende Objekte durch die FFW. Mit dem Schützen auch von Kulturgut wie zum Beispiel von Kirchen sind vorbeugende Maßnahmen gemeint, welche u. a. zur Vermeidung von Entstehungsbränden dienen. Denken Sie einmal an Brandsicherheitswachen bei öffentlichen Veranstaltungen. Schulungen von Kindern und Jugendlichen gehören mit zur Brandschutzerziehung, um sich in Notsituationen richtig verhalten zu können.

Was ist für Sie als Kommandant heute besonders wichtig?
„Ganz ohne Zweifel liegt eine hohe Verantwortung in diesem enorm vielseitigen Aufgabenbereich mit einer großen Bandbreite als Kommandant auf meinen Schultern," berichtet stolz Christoph Knobloch und fährt fort: „Im Bereich Brandschutz, Brandbekämpfung und Personenrettung ist eine gute Aus- und Fortbildung das A & O unserer Arbeit. Jeder Aktive im Feuerwehrdienst darf seine Grenzen offen ansprechen und wird auch nur bis zu diesem Scheidepunkt eingesetzt. Wer beispielsweise Höhenangst hat, braucht bei uns in Tutzing nicht auf eine Drehleiter steigen oder wer kein Blut sehen kann wird innerhalb der Mannschaft für andere Tätigkeiten herangezogen. In meinem Handeln ist es schon im Vorfeld notwendig abzuschätzen, was jedes einzelne Mitglied in der Truppe leisten kann. D. h. schon im Löschfahrzeug muss klar sein, wen kann ich effektiv für die bevorstehende Herausforderung einsetzen und wer gut zuarbeiten oder unterstützen kann. Im Nachgang eines jeden Einsatzes müssen akribisch alle Aktivitäten unter Berücksichtigung des Datenschutzes und der Gesetzeslage dokumentiert werden."

Wie beurteilen Sie die Mitgliederentwicklung im Verein?
Äußerst sympathisch erläutert Boris Wolff aus Sicht der momentanen Mannschaftsstruktur: „In den extrem wichtigen Jugendgruppen im Alter von 12 bis 18 Jahren bilden wir die Heranwachsenden für den Feuerwehrdienst aus. Wer es möchte, kann bis zum 65. Lebensjahr dabei sein. Danach beginnt für lang verdiente Mitglieder die passive Zeit. Von nichts kommt nichts und so halten wir uns alle Wege offen, um eine motivierte Stammeinheit weiterhin aufrecht zu erhalten. Die Herausforderung ist, dass viele junge Menschen während ihrer Feuerwehrausbildung oft ein Studium im Ausland beginnen und somit den Lebensmittelpunkt Tutzing aus den Augen verlieren. Nicht zu unterschätzen ist auch hier die Ortsentwicklung vom Dorf zur Kleinstadt. Bürger aus anderen Regionen Deutschlands ziehen hierher und haben nur wenig Interesse an einem Vereinsleben. Lobenswert sind ortsansässige Familien, die ihre Kinder in unseren Verein bringen, weil andere Familienmitglieder dort schon gute Erfahrungen gemacht haben. In dieser einstigen Männerdomäne gehören seit 2005 Frauen sowie junge Mädchen zur Feuerwehr und sind eine wunderbare Bereicherung. Mit Power, Spaß und Können sind sie voller Begeisterung auch handwerklich bei der technischen Ausrüstung auf Augenhöhe dabei und unterstützen tatkräftig die Gemeinschaft. Keine Frage unsere Fördermitglieder leisten mit ihren freiwilligen Jahresbeiträgen von mindestens 31 € zur Förderung des Brandschutzes einen erheblichen Anteil des Vereinsvermögens, von dem Gerätschaften und Arbeitsmaterialien beschafft werden, die über die Gemeinde Tutzing nicht finanziert werden können. Dafür sind wir alle sehr dankbar!"

Wo liegen die Schwerpunkte der Freiwilligen Feuerwehr in der Zukunft?

Wie aus der Pistole geschossen, beurteilen die beiden Verantwortlichen die Situation wie folgt: „Die FFW steht für Kameradschaft, Zusammenhalt und Teamwork. Ohne den funktionierenden Zusammenhalt könnte keine Feuerwehr existieren. Gerade im Einsatz muss sich jedes Teammitglied aufeinander verlassen können. Es geht darum, anderen zu helfen und sich gesellschaftlich zu engagieren. Gutes zu tun, verschafft ein positives Gefühl. Obwohl heutzutage die Feuerwehren sich schon deutlich mehr Spezialwissen im ABC-Schutz, für Drohneneinsätze (Luftfahrtbundesamt, Prüfungen) oder Ausbildungen an der Drehleiter aneignen müssen, wird es immer mehr Spezialisten für diese komplexeren Aufgaben geben".

Zum Schluss weisen die beiden Vorbilder voller Enthusiasmus darauf hin, dass selbst beim besten Willen die Freiwillige Feuerwehr Tutzing nicht für jede alltägliche Dienstleistung da ist, sondern in erster Linie dort, wo eine Gefahr für Leib und Leben vorhanden ist. „Bedenken Sie bitte, dass Freiwillige bei jeder Tages- und Nachtzeit ausrücken."

Es ist ein gemeinsames Ziel auch künftig die Mannschaft zu motivieren, den Zusammenhalt zu fördern und die Leistungen anzuerkennen. Für ein lebendiges Vereinsleben sorgen beispielsweise Kameradschaftsabende, Spanferkelessen oder Freizeitwochenenden im Jugendbergheim Dr. Max Irlinger / Unterammergau sowie das legendäre einwöchige Zeltlager der Jugendfeuerwehr.

Wer über die Vereinsgeschichte, das Leitbild sowie die Organisationsstruktur und Technik der Feuerwehr mehr erfahren möchte, kann unter der brandneuen Homepage unter www.fftutzing.de in übersichtlicher und sehr anschaulicher Form viele Anregungen und Detailinformationen bekommen.

WK

Äpfel, Birnen, Blätterrauschen und ...

... ZEIT FÜR HÖRGESUNDHEIT!

Wie steht es um Ihre Hörgesundheit?

Besuchen Sie uns. Wir beantworten gerne Ihre Fragen zu Gehörschutz, Tinnitus, terzo®Gehörtherapie und allgemein zur Hörgesundheit.

Klöck HÖREN GmbH
2. Stock
Bahnhofstr. 17
82327 Tutzing

Tel: 08158 9973680
kloeck.hoeren@terzo-zentrum.de

KLÖCK HÖREN
terzo Wir hören uns.
Netzwerk Hörgesundheit

Brille ist Brille – bei uns nicht!

ADAM OPTIK
Brille ist Brille - bei uns nicht!
Kirchenstraße • Tutzing

Jetzt TERMIN vereinbaren

SEHTEST
mit neuester
Wellenfront-Technologie

Einfach besser sehen!

ADAM OPTIK • Kirchenstr. 5 • 82327 Tutzing • Tel. 0 81 58 - 28 89 • www.adam-optik-tutzing.de

60 Jahre JM Tutzing – 60 Jahre Mitgestalten

Jung sind die Leute im Verein, nicht aber der Verein, denn der feiert heuer sein 60jähriges Jubiläum!
Im Oktober 1963 fanden sich im damaligen Café Kammerlocher unten in der Hallbergerallee 14 junge Leute zusammen, um die „Junge Mannschaft“ zu gründen.

Der Hauptvorstand 1979 *Foto: JM*

Längst abgerissen ist das erste Clubheim hinter dem Andechser Hof, auch die Räume im alten Schulhaus sind Geschichte. Heute steht den jungen Leuten das ehemalige Sportlerstüberl am Sportplatz am Würmsee Stadion zur Verfügung. Der Verein besteht also noch, wurde allerdings 2016 als „Junge Menschen Tutzing“ neu gegründet. So ist „JM“ immer noch aktuell und die meisten Mitglieder sind damals einfach vom alten in den neuen Verein gewechselt.
Die Satzung des neuen Vereins ist der alten sehr ähnlich. So steht unter §2 Zweck und Aufgaben:
Junge Menschen zu befähigen, ihre eigene Persönlichkeit zu entfalten, sie an ein solidarisches und soziales Verhalten in der Gesellschaft heranzuführen sowie sie zu eigenverantwortlichem Handeln anzuhalten. Die jungen Leute sollen für die aktive Mitgestaltung an der freiheitlich demokratischen Grundordnung gewonnen werden, sie sollen durch jugendgerechte Reisen und sportliche und kulturelle Veranstaltungen in ihrer Entwicklung gefördert werden. Ebenso gefördert werden sollen nationale und internationale Jugendbegegnungen und ein ökologisches Bewusstsein.
Die JM Tutzing ist politisch, ethnisch und konfessionell neutral. Der Verein will der Jugend neben Schule und Familie Begleiter sein, Orientierung geben und Spaß ermöglichen.
Die „JM“ hatte in ihren Gründungszeiten neue fortschrittliche Ideen und es war zunächst nicht einfach, sich damit zu behaupten. Aber sie hatte im damaligen Landtagspräsidenten Rudoldf Hanauer und im Kreisjugendpfleger Emil Richter sowie der Presse großartige Unterstützer.
Rasch fanden auch die jungen Leute in anderen Orten der näheren und weiteren Umgebung Geschmack an der Idee einer „JM“. So waren es zeitweise mehr als 25. 000!!! Jugendliche in Berg, Feldafing, Starnberg, Gauting, Traubing, Gilching, Herrsching, Puchheim, Eichenau, Andechs, Pöcking, Bernried, Hohenschäftlarn, Seeshaupt, Geretsried, Germering, Alling, Wolfratshausen, Penzberg, Bichl, Bad Tölz, Huglfing, Maisach, München, Dießen, Landsberg, Pitzling, Uffing und weiteren Ortschaften, die in JM- Clubs organisiert waren. In all diesen Orten waren die Mitglieder im Ortsleben aktiv. In Tutzing bedeutete das Ausrichtung von Volksfesten mit der beliebten Miss- und Mister Tutzing-Wahl, Open Air Festivals, Quizmeisterschaften, Städtereisen, sogar mit Audienz beim Papst, Besuche im Seniorenheim, Hilfe bei den Missionsbenediktinerinnen und vieles mehr.
Highlights waren Aufenthalte auf den verschiedenen Berghütten in Unterammergau, Wildbichl und Heiligenblut und den Häusern in Proveis und im Zillertal. Tausende von Mitgliedern (ich auch!!) hatten dort tolle Erlebnisse und großen Spaß. Die Liste der prominenten Gäste, Besucher und Unterstützer bei den verschiedensten Gelegenheiten ist lang- von Aigner Ilse bis Zeil Martin.

Und auch schon wieder 10 Jahre her *Foto: JM*

Der erste Präsident, Hubert Hupfauf, der der JM von 1963 bis 2007, also über 40 Jahre lang vorstand, war bis vor Kurzem 1. Vorsitzender der Seniorenunion. Ein Leben lang verstand er es, Leute um sich zu scharen und sie zu Aktionen zu bewegen. Hoffen wir, dass auch den heutigen Vorständen soviel Erfolg und Ausdauer beschieden ist. Herzlichen Glückwunsch JM zu deinem 60. Geburtstag! *esch*

Feste organisieren – viel Arbeit für frohes Feiern

Feste bieten immer wieder Möglichkeiten, Menschen in einem Ort zusammen zu bringen. Alt und Jung treffen sich, manchmal geht es eher um Musik, manchmal um Essen und Trinken oder die Geselligkeit. Egal mit welchem Fokus: Events und Veranstaltungen bilden und festigen einen Rhythmus im Ortsleben, an dem man sich orientieren kann.
In 60 Jahren JM Tutzing hat der Verein mit unterschiedlichsten Festen maßgeblich das Ortsgeschehen mitgestaltet: Sei es das Volksfest, das Open Air, Cosmic-Partys oder wie jetzt das Weinfest an der Brahmspromenande. Über Generationen hinweg hatten die Mitglieder immer wieder neue Ideen, Tutzing etwas zu bieten. Spannend ist dabei, wie sich die Veranstaltungen in all den Jahren verändert haben:

Gäste aus Nah und Fern – viel Spaß, viel Arbeit, viel Verantwortung für die JM Veranstaltungen Foto: facebook JM

Da sind zum einen die Veranstaltungsorte: Wo früher das Volksfest seine Anfänge hatte und Miss und Mister Tutzing noch unterhalb des Johannishügels gewählt wurden, war danach lange ein Parkplatz, dann die Zelte für Flüchtlinge und heute steht dort ein Baustofflager. Der neue Ort direkt am Rathaus und beim Maibaum hatte den Charme, dass man viele Gäste mit kurzen Wegen locken konnte. Anziehungspunkt waren über die vielen Jahre hinweg musikalische Highlights wie zum Beispiel Stefan Dettl aber natürlich auch die hochkarätig besetzten politischen Veranstaltungen: Hans-Diedrich Genscher, Markus Söder, Christian Ude und viele mehr sprachen mitten in Tutzing zu den Besuchern.
Parallel organisierten die JM Mitglieder einige Jahre lang Cosmic Partys in der alten TSV-Turnhalle, die heute nicht mehr steht. Hier feierte man in den 90er Jahren zu Cosmic-Beats bis in die Nacht hinein.
Veranstaltungen dieser Art erfordern einen immensen Planungs- und Organisationsaufwand. Da die JM-Mitglieder immer ehrenamtlich aktiv waren, sollte natürlich auch etwas für den Verein hängenbleiben, Aufwand und Ertrag müssen auch hier zusammenpassen. Das Open Air ist ein gutes Beispiel: Viele Jahre genoss man tolle Konzerte vor traumhafter Kulisse im Kustermannpark direkt am See. Bands und DJs traten auf der Bühne direkt am See auf und die Besucher feierten gemeinsam. Doch nicht immer spielte das Wetter mit, Ausweichtermine sind schwierig und die Auflagen für eine Veranstaltung dieser Größe schon damals nicht zu unterschätzen. Irgendwann gab es dann das (vorerst) letzte JM Open Air.

Doch wo Veranstaltungen enden, tun sich wieder neue Chancen auf: In 60 Jahren JM haben sich natürlich auch die Mitglieder und damit die Interessen verändert. Es braucht einen aktiven Kern, der die Organisation übernimmt. Fällt dieser Kern auseinander, weil man zum Beispiel zu alt ist oder sich beruflich oder schulisch neu orientiert, gibt das häufig anderen Mitgliedern die Möglichkeit sich neu zu finden und neue Ideen einzubringen. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass das Ende der einen Veranstaltungart oftmals Raum gegeben hat, sich Gedanken zu neuen Festen zu machen.
So geschehen, als sich die JM entschied, das Volksfest nicht weiter zu organisieren. Noch im gleichen Jahr erarbeiteten Mitglieder die Idee eines Weinfestes am See. Dieses Fest hat sich zu einem der Höhepunkte im Tutzinger Veranstaltungskalender entwickelt und zieht inzwischen nicht nur Einheimische aller Altersklassen, sondern auch viele Gäste aus dem Umland an.
Die genannten Veranstaltungen sind nur Beispiele, die mit Sicherheit durch viele andere ergänzt und erweitert werden könnten. Vermutlich waren die meisten Tutzinger schon mal in ihrem Leben bei einer Veranstaltung der JM Tutzing. So unterschiedlich die Veranstaltungen in ihrem Charakter waren: Die Feste der JM standen in der Vergangenheit immer für gute Laune und ein fröhliches Miteinander.
Man darf gespannt sein, was den kommenden Generationen von JM Mitgliedern einfällt und wie sie das Ortsleben weiterhin mitgestalten werden. *MGr*

RATHAUS KOMPAKT

Aktuelle Fragen – die Gemeinde antwortet

Das Ende des Jahres 2023 rückt näher. Welche Aufgaben sind bis dahin von der Gemeinde noch zu erledigen? Werden die ursprünglichen Zielsetzungen erreicht?

In diesem Jahr konnten viele Projekte im Bereich Nachhaltigkeit auf den Weg gebracht werden. Sowohl die energetische Sanierung unserer Liegenschaften, die Umsetzung der Maßnahmen im Energieeffizienznetzwerk für Kommunen im Oberland sowie die Einführung des Kommunalen Energiemanagements (KEM) haben das Ziel, die Energieeffizienz von Gebäuden zu steigern, CO2-Emissionen und Energiekosten zu senken und damit einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Die Kommunale Wärmeplanung wurde bereits beschlossen und soll in den nächsten Jahren umgesetzt werden.

Auch im Mobilitätsbereich bringen neue Buslinien eine grundlegende Verbesserung. Bei der Sanierung unserer Ortsdurchfahrt wurde der nördliche Teil fertiggestellt und jetzt arbeiten Abwasserverband, Bayernwerk und Telekom in der Ortsmitte.

Folgende größere Maßnahmen wurden 2023 realisiert:

- Neuer Friedhof in Traubing (pflastern und Renovierung des Leichenhauses)
- Bau von Zisternen für Gießwasser auf dem alten Friedhof in Tutzing und auf dem Friedhof in Traubing
- Fertigstellung des nördlichen Abschnitts der Hauptstraße
- Sanierung der Brücke an der Kirchenstraße
- Erwerb eines Rüstwagens für die Feuerwehr Tutzing
- Einbau der Lüftungsanlagen in der Grundschule Tutzing und Traubing
- Erwerb eines neuen LKWs für das gemeindliche Wasserwerk
- Wasserleitungsneubau an der alten Traubinger Straße
- Dämmung oberste Geschossdecke der Traubinger Grundschule
- Etablierung von Energiemanagementsystem in sieben Liegenschaften

Folgende Maßnahmen werden bis zum Ende des Jahres oder später abgeschlossen sein:

- Beginn der Generalsanierung der Grund- und Mittelschule Tutzing, die uns noch bis 2025 beschäftigen wird.
- Errichtung einer Jurte für eine zusätzliche Waldgruppe im Waldorfkindergarten an der Traubinger Straße
- Dachsanierung der Würmseehalle
- Verstärkung der Wassergewinnung durch den Neubau des Brunnens Pfaffenbergrinne
- Sanierung des Flachbrunnens Kerschlach
- Wasserleitungserneuerung Hauptstraße
- Breitbandausbau

Zudem wurden an unseren gemeindlichen Liegenschaften die geplanten Unterhaltsmaßnahmen zu 80 Prozent bereits bis zum August erledigt.

Nach dem Tod des vormaligen Ersten Bürgermeisters Krug fand die Bürgermeisterwahl am 14. Januar 2018 statt. Warum ist die nun nach sechs Jahren anstehende Bürgermeisterwahl für 2023 terminiert und nicht im Januar 2024? Hätte man die Wahl auch mit der Wahl des Bayerischen Landtags am 8. Oktober 2023 zusammenlegen können?

Den Wahltermin legt letztendlich das Landratsamt Starnberg und nicht die Gemeinde Tutzing fest. Die Festlegung erfolgt aber in enger Abstimmung mit der Gemeindeverwaltung. Eine Wahl im Januar wäre grundsätzlich auch möglich gewesen, aber aus Sicht des Landratsamtes und Gemeinde eher ungeeignet, da die Vorbereitung der Wahlunterlagen (besonders der Briefwahlunterlagen) und verschiedene zu beachtende Termine direkt in die Weihnachtsferien gefallen wären. In den Weihnachtsferien ist die Personaldecke aber sehr klein. Auch die Beantragung von Briefwahlunterlagen wäre zum Teil in die Ferienzeit gefallen und somit nicht unbedingt bürgerfreundlich gewesen. Noch dazu ist davon auszugehen, dass in den ersten Januarwochen sich viele noch im Urlaub befinden. Man hat sich deshalb letztendlich dazu entschieden, die Wahl auf den 26.11.2023 zu legen. Bei der Terminfestlegung ist immer auch eine Stichwahl einzuplanen, welche 14 Tage nach der eigentlichen Wahl erfolgen würde.

Eine Zusammenlegung mit der Landtagswahl ist rechtlich nicht möglich.

Wird es eine Podiumsdiskussion zwischen den Bürgermeister/Bürgermeisterin-Kandidaten geben?

Es hat sich bis zu diesem Zeitpunkt noch keine Institution gemeldet; ich selber kann es nicht machen.

Nachgefragt von EK

▶ Fragerunden vorgeschaltet

Künftig wird 15 Minuten vor Beginn der öffentlichen Gemeinderatssitzungen für die Bürgerinnen und Bürger eine Bürgerfragerunde stattfinden.

▶ Mehr Tempokontrollen

Sollen vermehrt aufgestellt werden – Geschwindigkeitsmessstellen innerorts
Foto: Gemeinde Tutzing

Nach mehrfachen Anfragen und Anregungen aus der Bürgerschaft werden in Tutzing zukünftig vermehrt Geschwindigkeitsmessungen stattfinden.
In der Kustermannstraße wurde deshalb bereits eine Geschwindigkeitsmessung beauftragt. Die Ergebnisse zeigten, dass von 355 gemessenen Fahrzeuge nur acht Fahrzeuge mit überschrittener Geschwindigkeit gemessen worden sind. Dies sind insgesamt nur 2,25 Prozent. Ein für Viele überraschendes Ergebnis.
Ab September wird monatlich eine Messstelle in der Kirchenstraße errichtet. Da es sich hierbei um eine stark befahrene Umleitungsstrecke und zusätzlich um einen Schulweg handelt, ist hier die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer besonders zu beachten.
Weitere Messstellen sind in Planung und werden mit den zuständigen Fachbehörden ausgearbeitet. Besonders Straßen wie die Oskar-Schüler-Straße, Bahnhofstraße, Kustermannstraße und Hauptstraße, sowie die Ortsdurchfahrten unserer Ortsteile werden für die Errichtung in Betracht gezogen.

Leichthügelig: Hauptsache wieder befahrbar – die Kirchenstraße *Foto: Gemeinde Tutzing*

▶ Wahlhelfer gesucht

Am Sonntag, 08. Oktober 2023 findet die Landtags- und Bezirkswahl statt.
Die Gemeinde Tutzing bildet vier Wahllokale in der Grund- und Mittelschule Tutzing und ein Wahllokal in der Grundschule Traubing. In allen Wahllokalen werden Wahlhelfer*innen entweder für eine Vormittagsschicht (ca. 07.45 – 13.00 Uhr) oder eine Nachmittagsschicht (ca. 12.45 – 18.00 Uhr) benötigt. Bei der anschließenden Auszählung der Stimmen ab 18.00 Uhr müssen alle Wahlhelfer*innen anwesend sein.
Des Weiteren wird es vier Briefwahllokale im Rathaus geben. Hier werden Wahlhelfer*innen zum Auszählen der abgegebenen Stimmen per Briefwahl gesucht (Anwesenheit ab ca. 15.00 Uhr – Beginn der Auszählung um 18.00 Uhr).
Insgesamt werden etwa 81 Wahlhelfer*innen benötigt. Für die Mithilfe wird ein Erfrischungsgeld ausgezahlt.
Interessierte Bürger*innen, die sich als Wahlhelfer*in bei der Wahl im Oktober oder einer der nächsten Wahlen in der Gemeinde Tutzing beteiligen möchten, können sich gerne beim Wahlamt per E-Mail unter wahlen@tutzing.de melden.

▶ Seniorenbeiräte gesucht

In sieben Starnberger Landkreisgemeinden gibt es seit Jahren einen Seniorenbeirat, der als beratendes Gremium auf Gemeinde-/Kreis- oder Stadtebene für die Interessen der älteren Generation eintritt. Er arbeitet ehrenamtlich und unabhängig von Konfessions-, Verbands- oder Vereinszugehörigkeit.
Ein Seniorenbeirat fördert die Mitwirkung an politischen Prozessen, die Seniorinnen und Senioren betreffen. Er bringt als sachkundiges Gremium seine Erfahrungen und Vorstellungen ein, die für Entscheidungen altersspezifischer Fragen auf örtlicher Ebene bedeutungsvoll sein können. Ebenso ist ein Seniorenbeirat ein Sprachrohr der älteren Generationen und fördert durch Aufklärung und Vertretung in der Öffentlichkeit die Entscheidungen und politischen Prozesse in der Politik und Verwaltung. Durch die Mitwirkung der Seniorinnen und Senioren entsteht ein bedeutender Mehrwert für das Gemeindeleben und seine Entwicklung sowie für die ältere Generation selbst.
Aufgrund einer Statistik aus dem Jahre 2020 sind 50% der Tutzinger*innen bereits über 50 Jahre alt.
Deshalb hat Caroline Krug als Referentin für Soziales und Senioren auch in Tutzing die Gründung eines Seniorenbeirates beantragt.
Angesprochen fühlen sollen sich alle Bürger und Bürgerinnen ab 60 Jahre.
Rückmeldungen und Nachfragen gerne unter 08158-904646.
Genaue Details müssen noch geklärt bzw. muss der Gemeinderat noch zustimmen.

TN

WIE ICH ES SEHE

Ein Verein ruht auf mehreren Schultern

Tierschützerin Ulrike Lovett, Foto: privat

Hinter jedem Vorsitzenden steht ein starker Vorstand, so könnte man den Spruch vielleicht abwandeln, wenn es um das Thema Vereinsvorsitz geht. Zumindest empfinde ich das so als 1. Vorsitzende des Tierschutzvereins Tutzing u.U.e.V.. Ich glaube aber, dass das vielen Vereinsvorsitzenden so geht. Oft ist das Amt ein ehrenamtliches, da ist es fast unverzichtbar, dass sich die Aufgaben auf mehrere Schultern verteilen und man gemeinsam die Vereinsarbeit stemmt. Bei uns gibt es mehrere Vorstandstreffen im Jahr, bei denen überlegt und geplant wird, besprochen aber auch geplaudert und erzählt. Durch den Vorstandsposten habe ich interessante neue Menschen kennengelernt, viel Neues gelernt, unseren Ort und seine Bewohner näher und anders erfahren. Das sind bestimmt die guten Seiten der Vereinsarbeit und das, was bei vielen ausschlaggebend sein dürfte, sich zur Wahl zur stellen. Denn natürlich bringt so ein Posten auch Arbeit. Zwar ist unser Verein eher klein und mit den mitgliedsstärkeren Tutzinger Vereinen wie dem TSV nicht vergleichbar. Aber natürlich halten auch wir Mitgliederversammlungen ab, legen Jahresberichte vor, haben eine Kassenprüfung, müssen unseren Verein organisieren, sichtbar machen, Spenden akquirieren und vor allem Mitglieder gewinnen. Das kostet alles Zeit und macht Arbeit. Wir haben uns im letzten Jahr auf neues Terrain begeben und ein paar Dinge ausprobiert, z.B. mit Veranstaltungen. Ohne meine Vorstandskolleginnen (es sind tatsächlich nur Frauen, deshalb ist Gendern unnötig), ist das auch in unserem kleinen Verein nicht machbar. Hier sind natürlich auch die Beirätinnen eingeschlossen. Die Frauen, die sich in unserem Verein schon seit Jahren, manche sogar seit Jahrzehnten engagieren, sind absolut unverzichtbar. Entscheidungen zu treffen, auch mal Neues zu wagen, ist gemeinsam leichter, die Fähigkeiten, Expertisen, Vorlieben und Leidenschaften ergänzen sich. Als einsamer Streiter kommt man im Vereinswesen nicht weit. Und ist das nicht sowieso der Kern des Ganzen? Geht man nicht in einen Verein, um gemeinsam eine Sache zu vertreten, ein Ziel zu erreichen? Vielleicht sind Vereinsvorstände auch oft Menschen, die schwer Nein sagen können. Das ist nicht negativ gemeint, ist das nicht sogar eine Grundvoraussetzung für Vereinsmenschen? Neinsager gibt es ja schon genug! Ich bin auf jeden Fall froh, dass ich Ja gesagt habe.

Ulrike Lovett, Erste Vorsitzende Tierschutzverein Tutzing u.U.e.V

Garten- und Landschaftsbau **Leitner**

Gartenbau
- Neugestaltung / Umgestaltung Ihres Gartens
- Terrassenarbeiten
- Bepflanzungen
- Zaunarbeiten
- Natursteinmauern
- Pflanzplanung
- Teichbau

Landschaftsbau
- Baumfällarbeiten
- Entastungen mit Hebebühne
- Wurzelstockfräsen
- Hebe- und Kranarbeiten
- Bauplatz- und Grundstückrodungen
- Rodungsarbeiten aller Art
- Erdarbeiten
- Abbruch- und Kanalarbeiten
- Spezialbaggerarbeiten

Anton Leitner GmbH | 82327 Tutzing | Tel. 0 81 58 / 90 76 10 | Fax 0 81 58 / 90 76 121
E-Mail: info@leitner-wohnbau.de | www.leitner-landschaftsbau.de

Baumkontrolle
Wurzelstockentfernung
Hecken- und Strauchschnitt
Baumpflege und Baumfällung mit Seilklettertechnik

Baumpflege
Markus Nickel

Markus Nickel
Herrestr. 4
82327 Tutzing

Tel.: 0 81 58 - 92 26 13
Fax: 0 81 58 - 92 26 12
Mobil: 0177 - 64 60 237
Email: info@baumpflege-nickel.de
Web: www.baumpflege-nickel.de

LISTL

Überprüfen Sie jetzt
Ihre Fenster, Holzwerk, Dachrinnen und Fassadenanstriche!
Machen Sie Ihr Haus winterfest –
Helmuth Listl GmbH
Werkstätte für Malerei • Tutzing • Telefon (08158) 8064 • info@maler-listl.de
Besuchen Sie uns im Internet - www.maler-listl.de

Als Trauerredner unterstütze ich Sie, einen persönlichen und würdevollen Abschied zu gestalten.

Gerd W. Stolp

Gerd W. Stolp
Trauerredner

Am Ende zählt der Mensch

Mitterfeld 4 • 82327 Tutzing • Tel.: 08158-90 59 25
info@trauerredner-stolp.de • www.trauerredner-stolp.de

Immer in Bewegung mit E-Motion

Die Zwei vom Ebike-Laden und ihre große Auswahl an Fahrzeugen

Fotos: Privat / BG

Im Juni 2022 hat Gregor Wustlich in Bernried den Sprung in die Selbstständigkeit gewagt mit der Eröffnung eines E-Bike Geschäftes. Die Adresse spricht für den mutigen Start „Am Neuland 10“: Dort hat der studierte Maschinenbauer und Flugzeugmechaniker über mehrere Monate die alte Schreinerei so umgebaut, dass eine moderne und ansprechende Verkaufs- und Lagerfläche für E-Bikes und Pedelecs entstanden ist. Mit der Entscheidung für den beruflichen Neubeginn schließt er sich dem Pulheimer Franchise-Unternehmen „E-Motion“ an, mit dem er einen starken Markennamen und Partner mit 30 Herstellern an seiner Seite hat. In Bernried findet der Interessent über 14 Markennamen wie z.B. „Riese und Müller“, „Focus“, „Cannondale“, „Specialized“ oder auch „Bianchi“ und „VanRaam“ vom klassischen E-City-Rad bis hin zum sportlichen E-Mountainbike über E-Lastenräder und E-Dreiräder. Besonders im Reha-Bereich sind Dreiräder gefragt. Hier bietet Wustlich einerseits eine sehr individuelle Konfiguration maßgetreu für die Bedürfnisse der körperlichen Einschränkungen und andererseits die Kooperation mit der Firma Piegsa an, wenn Bikes von Krankenkassen unterstützt werden. Vor Kurzem wurde ein speziell angefertigtes Dreirad nach Frankfurt ausgeliefert. Menschen mit Immobilität erfahren hier eine neue Mobilität und Erweiterung der eigenen Lebensqualität.

Auch bei den klassischen E-Mountainbikes steht die individuelle Konfigurationsmöglichkeit im Vordergrund. Verschiedene Komponenten werden sorgfältig ausgewählt- von den unterschiedlichen Rahmenhöhen und -Modellen, zur Brems-/Schaltkombi, über den Lenker, den passenden Sattel bis hin zum weiteren Equipment von Schutzblechen oder gar Gepäckträgern. Für jeden genau so, wie es anatomisch und ergonomisch am besten ist.

Das Team von E-Motion-Starnberger See nimmt sich Zeit für seine Kunden und berät kompetent im ganzen Sortimentsbereich, sogar auch dann, wenn E-Bikes als „Jobrad“ gekauft werden. Hier kümmert sich das Team um die Abwicklung für einen reibungslosen Ablauf mit den jeweiligen Leasingunternehmen.

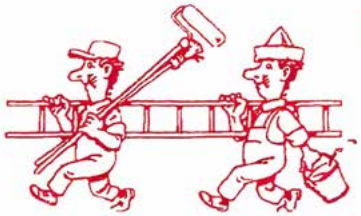
Was dem 52-Jährigen Wustlich wichtig ist: dass der Kunde sich stets gut beraten und betreut fühlt – auch nach dem Kauf eines Rades.

Muss ein Rad mal in den Service, bietet das junge Unternehmen mit seiner eigenen Werkstatt den direkten Kundenservice an.

Auf die Frage, ob Gregor Wustlich nochmal ins kalte Unternehmerwasser springen würde, antwortet er klar mit „JA“. Es war eine sehr gute Entscheidung, vom Angestelltenverhältnis in die Selbstständigkeit zu wechseln, obgleich der Zeitpunkt des Neubeginns sehr herausfordernd war. Doch Dank eines starken und kompetenten Teams hat das gut geklappt. Die GmbH, die Franchisenehmer ist, heißt Stoamandl GmbH. Wie kommt es zu diesem Namen? Der sportbegeisterte Wustlich antwortet, dass „Stoamandl“ auf dem Berg entstanden ist. Stoamandl, also Steinmännchen, stehen für Orientierung in unwegsamem Gelände. Das passt zu seinem neuen Weg, dem der zweifache Vater mit dem Namen auch etwas bayerischen Lokalcolorit verleihen wollte.

Für die Zukunft hat Wustlich noch viele Ideen, eine davon ist, gebrauchte Räder in Zahlung zu nehmen und diese dann für einen guten Zweck zu spenden. Wir dürfen also gespannt sein, welche Wege das Stoamandl noch aufzeigt. *BG*

https://emotion-technologies.de/starnberger-see/

Reinhard Kefer
Malermeister

82327 Traubing
Andechser Str. 22
☎ 08157/900030
Ausführung sämtlicher Malerarbeiten

METALLBAU
WALTER
• Mast- u. Bootsbeschläge • Edelstahlanfertigungen
• Metallbau • Sonderanfertigungen
Eugen-Friedl-Straße 3 Telefon: 08157/9995855
82340 Feldafing Fax: 08157/9995856
Mobil: 0171/4408394 Mobil: 0176/24255976
www.gm-walter-metallbau.de

Neue Logopädiepraxis in Tutzing

Sängerin und Sprachtherapeutin Berit Kübler
Foto: Flyer Kübler

Auf der Suche nach Praxisräumen hat Berit Kübler die vormals gynäkologische Praxis von Frau Dr. Groß in der Hallbergerallee gefunden. Nachdem renoviert, umgebaut, ausgestattet und eingerichtet worden ist, sind die Räume zu einer sprachtherapeutischen / Logopädischen Fachpraxis geworden und seit August eröffnet. Sie arbeitet mit den Schwerpunkten der Stimm-, Schluck- und Sprachtherapie bei neurologischen und HNO Erkrankungen und soll Anlaufstelle für Menschen mit Sprach, Schluck- und Stimmbeeinträchtigungen nach Schlaganfall, bei Parkinson, Multipler Sklerose, bei Demenzen und Tumoren sein. Kinder mit multiplen Beeinträchtigungen der Sprache, des Mund- und Gesichtsbereiches können hier ebenso therapeutische Unterstützung bekommen. Außerdem ist die Praxis Kompetenzzentrum für Musiker, Vielsprecher, Sängerinnen und Sänger.

Berit Kübler ist neben der Logopädie als Jazzsängerin, Chorleiterin und Gesangslehrerin tätig. Sie stammt aus Potsdam und ist mit einem Starnberger verheiratet.

Im Alter von 48 Jahren hat sie sich nochmal an die LMU begeben, Sprachtherapie studiert und das Studium letztes Jahr beendet. Im Studium hat sie auch ihre Neigung und Eignung für die Schluckterapie (Dysphagie) entdeckt und eine Fachtherapieausbildung zur Dysphagietherapeutin an gehängt. In ihrer Praxis möchte sie das Singen, die Musik und die Therapie verbinden. Sie hat eine Kassenzulassung und kann Patienten aller Krankenkassen sowie privat behandeln.

Tel. 08158 - 4579506, 0179-4104027, mail@kuebler-sprachtherapie.de, www.kuebler-sprachtherapie.de

TN /esch

Notdienste im Oktober

APOTHEKEN – Nacht- und Sonntagsdienst

01.	**So**	Rosen-Ap.	17.	Di	Linden-Ap.
02.	Mo	Olympia-Ap.	18.	Mi	Die Söckinger-Ap.
03.	Di	Post-Ap.	19.	Do	Nikolaus-Ap.
04.	Mi	Linden-Ap.	20.	Fr	Stadt-Ap.
05.	Do	Die Söckinger-Ap.	21.	Sa	Schloß-Ap.
06.	Fr	Nikolaus-Ap.	22.	**So**	Ap. am Markt
07.	Sa	Stadt-Ap.	23.	Mo	Ludwigs-Ap.
08.	**So**	Schloß-Ap.	24.	Di	Aesculap-Ap.
09.	Mo	Ap. am Markt	25.	Mi	Lindemann-Ap.
10.	Di	Ludwigs-Ap.	26.	Do	Raphael-Ap.
11.	Mi	Aesculap-Ap.	27.	Fr	Rosen-Ap.
12.	Do	Lindemann-Ap.	28.	Sa	Olympia-Ap.
13.	Fr	Raphael-Ap.	29.	**So**	Post-Ap.
14.	Sa	Rosen-Ap.	30.	Mo	Linden-Ap.
15.	**So**	Olympia-Ap.	31.	Di	Die Söckinger-Ap.
16.	Mo	Post-Ap.			

ADRESSEN

Aesculap-Apotheke, Starnberg
Oßwaldstr. 1a, Tel. (0 81 51) 65 17 80

Lindemann-Apotheke, Tutzing
Lindemannstr. 11, Tel. (0 81 58) 18 85

Rosen-Apotheke, Berg
Aufkirchner Str. 1, Tel. (0 81 51) 5 05 09

St. Antonius-Apotheke, Percha
Berger Str. 2, Tel. (0 81 51) 74 62 83

Die Söckinger-Apotheke
Andechser Str. 43, Tel. (0 81 51) 68 53

Linden-Apotheke, Pöcking
Ahornweg 1, Tel. (0 81 57) 45 00

Ludwigs-Apotheke, Starnberg
Hanfelder Str. 2, Tel. (0 81 51) 9 07 10

Apotheke am Markt, Pöcking
Hauptstr. 22, Tel. (0 81 57) 73 20

Maximilian-Apotheke, Starnberg
Josef-Jägerhuber-Str. 7 (SMS), Tel. (0 81 51) 1 55 49

Nikolaus-Apotheke, Feldafing
Bahnhofstr. 1, Tel. (0 81 57) 88 44

Olympia-Apotheke, Starnberg
Maximilianstr. 12, Tel. (0 81 51) 74 47 49

Post-Apotheke, Starnberg
Rheinlandstr. 9, Tel. (08151) 68 54

Schloss-Apotheke, Tutzing
Hauptstr. 43, Tel. (0 81 58) 63 43

See-Apotheke, Starnberg
Maximilianstr. 4, Tel. (0 81 51) 9 02 70

Stadt-Apotheke, Starnberg
Wittelsbacherstr. 2c, Tel. (0 81 51) 1 23 69

Raphael Apotheke, Starnberg
Josef-Jägerhuberstr. 7, Tel. (0 81 51) 1 55 49

Polizei-Notruf	**110**
Feuerwehr, Wasserwacht, Rettungsdienst	**112**
Ärztl. Bereitschaftsdienst (24 Std.)	**116 117**
Krankenhaus Tutzing	08158-230
Polizei-Inspektion	08151-3640
Giftnotruf	089-19240
Ambulante Krankenpflege	08158-90765-0
Schwangerschaftsberatung (Ges.-Amt)	08151-1489-20
Tel. Seelsorge (ev.)	0800-1110111
Tel. Seelsorge (kath.)	0800-1110222
Hospiz Pfaffenwinkel	0881-9277-20

Neuer Namen, erweitertes Sortiment – der BlumenLaden

Genussvolle Geschenkideen und Nützliches für die Pflanzenpflege – neu im BlumenLaden *Fotos: BlumenLaden*

Der BlumenLaden am See, ehemals Blumenliesl, hat sein Sortiment erweitert.
Zur bereits bestehenden Auswahl an frischen Schnittblumen wurde jetzt ein weiterer Bereich mit genussvollen Geschenkideen eingerichtet. Dort können die Kunden hochwertige und saisonal wechselnde Öle, Essige, Liköre und Spirituosen in unterschiedlichen Flaschen und Größen abfüllen lassen.
Des Weiteren erwarten die Kundschaft viele bereits abgefüllte Geschenke und verschiedene Feinkostspezialitäten sowie z.B. Pralinen und Schokoladen.

In einem „Haushaltswaren Müller Regal" finden sich Artikel wie spezifische Erden und Dünger, Gießkannen und Wasserzerstäuber, Garten-Kleingeräte, Grabvasen, Grabkerzen und noch vieles mehr.
Außerdem findet man eine Auswahl an hochwertigen Trocken- und Kunstblumen in den neuen Räumlichkeiten.
Schauen Sie gerne vorbei und machen Sie sich selbst ein Bild des neuen Sortiments.

Das Team „Der BlumenLaden am See"
Anna-Lena, Claudia, Marina, Maria, Martina und Verena

Metz
VERLÄSSLICHKEIT SEIT 85 JAHREN.
Wir feiern Jubiläum: Mit der Metz 85-Monate-Garantie*
auf das limitierte Sondermodell CUBUS edition
85* Monate Garantie
Direct LED
Local Dimming
UHD
HDR High Dynamic Range
TIME SHIFT
2×DVB C/T2/S2
IFA INTERNATIONALE FUNKAUSSTELLUNG WORLD OF CONSUMER ELECTRONICS
NEUHEIT!
Made in Germany
G A G
UVP: 1499.-
Cubus edition 43 TY76 UHD twin
16:9 UHD-TV / 43" / 108cm
*Gemäß Metz CUBUS edition Garantiebestimmungen. Panelschäden sind von der Garantieverlängerung ausgenommen. Für das Panel beträgt die Grantiezeit 24 Monate. Die Garantiebestimmungen finden Sie unter www.metz-ce.de/fernseher/cubus-edition/garantiebestimmungen.
www.metz-ce.de
Besuchen Sie uns!
Mestanza GmbH Bahnhofstr. 2 82327 Tutzing
Tel: +49 (0) 8158 / 61 64 www.mestanza.de
MESTANZA

Wir suchen Häuser
- Wohnungen für
vorgemerkte Kunden
HOSCHKA IMMOBILIEN
Sibylle Hoschka
82327 Tutzing
Traubinger Str. 34
Tel. 08158 907 699
Email: SH@Hoschka-immo.de

Zehn Fragen an Andreas Hollwich

Sie kommen morgens zur Arbeit. Was machen Sie als Erstes?
Ich begrüße meine Mitarbeiter, die auf Montage außer Haus fahren und bespreche mit Ihnen die Objekte und die dort anfallenden Arbeiten. Anschließend werden die Mitarbeiter in der Werkstatt und im Büro begrüßt und es kann bei einer Tasse Kaffee die Arbeit im Büro gestartet werden.

Erinnern Sie sich an eine besonders schwierige Situation in Ihrem Beruf?
Schwierige Situationen für mich sind Wasserschäden, bei denen die Ursache nicht wirklich geklärt werden kann, hier schwebt immer wieder im Raum, dass nach einer erfolgreichen Trocknung das Gebäude erneut nass wird. Ich finde das immer wieder unangenehm, wenn ich zu einem Objekt eines Kunden mehrfach kommen muss, schon gar wenn es die gleiche Ursache ist.

Was gefällt Ihnen an Ihrem Arbeitsplatz am besten?
Am schönsten ist die Abwechslung an meinem Arbeitsplatz, es ist kein Tag wie der andere, es ist kein Kunde wie der andere, es ist kein Wasserschaden und kein Objekt wie das andere.

Welche Ausbildung braucht man für Ihre Tätigkeit?
Ich habe nach meinem Abitur eine Lehre als Zentralheizungs- und Lüftungsbauer absolviert und anschließend an der Fach-Hochschule in München Versorgungstechnik studiert, das ist mit Sicherheit für meine Tätigkeit kein Muss, aber es hilft mir mit diesen Grundlagen eine gute und saubere Arbeit abzugeben und den Überblick zu behalten.
Leider gibt es bei uns keine Lehrlingsrolle, aber es gibt einige Handwerksberufe, die unserer Arbeit sehr dienlich sind: Heizung- und Sanitärinstallateur, Lüftungsbauer und Elektriker. Man braucht für unsere Tätigkeit handwerkliches Geschick, Verständnis für die Gebäudetechnik und Einfühlungsvermögen bei der Kundschaft.

Welche Kompetenzen sind im Arbeitsalltag wichtig in Ihrem Beruf?
Handwerkliches Geschick, bau- und haustechnisches Verständnis, Freundlichkeit, Zuverlässigkeit, Dienstleistungsbereitschaft, Flexibilität und Kundenorientiertheit.

Welches Motto würden Sie für Ihre Arbeit wählen?
Arbeite so, als wäre es Dein Eigentum.

Mit welchen drei Adjektiven würden Sie Ihre Arbeitsumgebung beschreiben?
Abwechslungsreich, spannend und kommunikativ

Wenn Ihr Unternehmen mit einem Tier symbolisiert werden müsste, welches wäre das?
Ich würde das Chamäleon nehmen, Du musst Dich täglich darauf einstellen etwas anderes zu sehen, es zeigt sich alles in einem anderen Licht und deine Augen können gar nicht weit genug rundumblicken.

Was nehmen Sie nach der Arbeit mit nach Hause – in Gedanken oder in der Realität?
Ich nehme leider immer viel zu viel mit nach Hause, nicht nur im Kopf sondern auch in Papierform, weil ich meine mit etwas noch nicht fertig zu sein.

Würden Sie Ihren Beruf noch einmal ergreifen?
Ja, da es mir Spaß macht. Ich vergleiche meine Arbeit immer mit der eines Arztes, wobei bei mir der Patient das Haus ist und es wieder gesund und trocken werden muss und ich glaube es gibt keinen praktizierenden Arzt, der sagt, er würde den Beruf nicht nochmals ergreifen. *RF*

Andreas Hollwich
– Die Bautrockner GmbH

Bernrieder Straße 13, 82327 Tutzing
Telefon: +49 8158 7211, Telefax: +49 8158 3473
info@Die-Bautrockner.de, www.Die-Bautrockner.de
Geschäftsführer: Andreas Hollwich und Anton Hollwich
Foto: Privat

In Tutzing!
Englisch-Training ganz in Ihrer Nähe!
Your English needs refreshing?
Start now!
Don't wait until next year!
Ich biete Ihnen:
- maßgeschneiderten Einzelunterricht
- Unterricht für Sie und Ihren Partner
- Unterstützung von Schüler/innen

jumpE nglish Training xpad Coaching
Rufen Sie an!
Sabine Schwarz
☎ 01573 1808123
www.jump-e.de

klang bar 3 mr
3.1-Kanal-System mit 360 Watt, mit Dolby Atmos und DTS:X kompatibel

UVP: **999.-**

JETZT KOSTENLOSE TESTSTELLUNG
bei Ihnen zuhause

Die **Loewe klang bar3 mr** lässt sich einfach und kabellos mit weiteren Lautsprechern (Front und Rear), sowie einem **Subwoofer** ergänzen und verbinden. Sie kann ebenso problemlos mit gängigen Marken-Geräten wie z.B. Samsung, Panasonic, Metz, LG u.a. kombiniert werden. Ganz egal ob Musik oder Sprache, die **Loewe klang bar3 mr** besticht durch neueste Technologien wie Dolby-Atmos und Multiroom-Funktion. Genießen Sie dieses Meisterwerk deutscher Audioentwicklung für absoluten Hörgenuss mit bester Klarheit und voluminösem Kinosound.

LOEWE.

loewe.tv

Besuchen Sie uns!

Mestanza GmbH Bahnhofstr. 2 82327 Tutzing
Tel: +49 (0) 8158 / 61 64 **www.mestanza.de**

MESTANZA

Raum-Trocknung
Bau-Trocknung
Bauheizung

DIE BAUTROCKNER
erhalten Gebäude und Werte

Die Bautrockner GmbH
Bernrieder Straße 13 · 82327 Tutzing
Telefon (0 81 58) 72 11 · Telefax (0 81 58) 34 73
www.die-bautrockner.de

Wir retten Wertvolles

DDM
DDM MEDIEN PARTNER
Werner Huber
Boeckelerstr. 5
82327 Tutzing
Tel.: 08158 - 905 44 84
Fax: 08158 - 906 12 95
ddm-partner@t-online.de

WSA
Wetter- und Sonnenschutzanlagen
Smart Home GmbH

Über 40 Jahre Erfahrung

Lichtschachtabdeckung
Schutz vor Laub und Insekten

Sonnenschirme
Markisen
Innenbeschattungen
Rollläden und Außenjalousien

INSEKTEN SCHUTZ
NEHER

Besuchen Sie unsere Ausstellung!
Bürgermeister-Seidl-Str. 8, 82515 Wolfratshausen
Tel.: 08171 / 99 99 31 • www.wsagmbh.de

WIE ES FRÜHER WAR

In der Ortsmitte angekommen

Links hinten: die ehemalige Volksbank, Postkiosk, Hörzentrum

Vorher das Café Dreher, dann Hofmair / Goslich Fotos: unbekannt

Das Haus steht zwar in der Hallbergerallee, soll aber seines prägenden Charakters wegen hier erwähnt werden.
Als landwirtschaftliches Anwesen mit dem Hausnamen „Zum Fuchsen“, „Zum Fuchsenschuster“ und „Seefuchs“ war es vor 1647 erbaut worden. 1894 wurde es an den Kaufmann Höllweger verkauft. Der ließ das Bauernhaus abreißen. Das war damals eine heftige Veränderung des Ortsbildes. 1895 baute Xaver Knittl das heutige Haus. 1917 ging es an die Gebrüder Eckerl. Seitdem hat es viele Besitzer und Verwendungen erlebt.
Das alte Bauernhaus im links oberen Bild war das Haus „Zum Zimmermeister“ aus dem 17. Jahrhundert. Die letzten landwirtschaftlichen Besitzer waren Magdalena Schellinger und ihr Mann Mathias Vogl. Die Vogls gingen nach Unterzeismering und der Hof wurde 1912 an den Starnberger Bäckermeister Dreher verkauft. Dieser rieß auch den Hof ab und errrichtete im Folgejahr einen Neubau. 1928 erwarb das Konditoren-Ehepaar Hofmair das Gebäude. Bis heute ist es im Besitz der Familie, war zwischenzeitlich immer wieder verpachtet und ist vor Kurzem umgebaut worden.

Steht nach der Renovierung zum Vermieten oder Verpachten
Foto: esch

esch
Quellen: Häuser erzählen Geschichten, St. Knittl, Gemeindearchiv

Großartige Mitarbeiter
machen uns zu einem **großartigen Unternehmen**

Die W.A.F. sucht engagierte und begeisterungsfähige Kolleginnen und Kollegen in vielen Bereichen. Überzeuge uns einfach.

Deine Vorteile:

- → Arbeiten in Tutzing – keine Fahrtkosten
- → Mehr Freizeit für Freunde und Familie
- → Tolles Betriebsklima und flache Hierarchien
- → Festanstellung mit einem attraktiven Gehalt
- → Flexible Arbeitszeiten
- → Sicherheit eines wachstumsstarken Unternehmens

Alle Jobangebote hier:
waf.direct/job

Finde deinen Traumjob oder Ausbildungsplatz in Tutzing!

W.A.F. Institut für Betriebsräte Fortbildung, Blumenstraße 3, 82327 Tutzing

Über 40 Jahre in der Redaktion für die Tutzinger Nachrichten

Ingrid Cavada bei zwei ihrer unzähligen Aktionen: Als Beerdiger des schönen Tutzing und Nitribitt-Kopie. *Fotos: privat*

Ingrid Cavada war von Anfang an dabei, als die Tutzinger Nachrichten 1982 gegründet wurden und sie hat bis heute ohne Unterbrechung in der Redaktion mitgearbeitet. Immer engagiert, geradeaus und eigentlich unersetzlich. Sie verträgt auch einmal ein Kontra ohne gleich beleidigt zu sein, kann es ebenso erwidern, ist aber nie verletzend. Ingrid ist eben eine ganz besondere Person - sehr gerne bayrisch, heimatverbunden, fesch - ein Tutzinger Original. Sie stammt aus einer alten einheimischen Familie und wohnt in ihrem Traditionshaus an der Traubinger Straße mitten im Ort.

Ingrid kennt alle alten Tutzinger mitsamt ihren Zugehörigkeiten und Verbindungen, aber auch unseren Zugezogenen ist sie zugetan und hat so manche schöne Geschichte erlebt. Man kann von ihr sagen: Sie kennt Gott und die Welt und daraus hat sie auch ihren eigenen „Cavada Stil" entwickelt. Das kommt nicht von ungefähr, denn in ihren vielen Ehrenämtern hat sie genug Gelegenheit gehabt die Menschen kennenzulernen. Sei es bei ihren Auftritten bei der Heimatbühne oder ihrem Lieblingskind, dem Hobbymarkt auf der Rathaustenne, den sie gegründet hat und vielen weiteren Gelegenheiten.

Nach all den vielen Jahren in der Redaktion der Tutzinger Nachrichten kommt nun der Abschied, schon mehrmals angekündigt, aber jetzt macht sie Ernst damit. So geht nun eine lange Ära zu Ende.

Alles über die „Cavada" zu schreiben, ist fast unmöglich, denn was Ingrid erlebt und gemacht hat, wäre Stoff für eine ganze TN-Ausgabe. Deshalb soll es hier bei einer kleinen Geschichte bleiben, stellvertretend für ihre außergewöhnlichen Ideen. Ingrid war immer für Überraschungen gut, da kam ihr besonderes schauspielerisches Talent zur Geltung. Bei einem Ausflug der Tutzinger Nachrichten nach Weikersheim an der Tauber kehrte man ins Hotel Laurentius ein. Ingrid reiste mit zwei Koffern an, was gar nicht unüblich war und ließ sich diese von einem TN Kollegen aufs Zimmer bringen. Anschließend beim Abendessen bekam Ingrid plötzlich Kopfschmerzen, keiner hatte Tabletten dagegen dabei. So blieb ihr nichts anderes übrig, als ihr Zimmer aufzusuchen mit der Bemerkung: „Das wird dann schon vergehen". In Windeseile begann sie sich umzuziehen: mit Kleid, Perücke und Wimperntusche kam Ingrid als Rosemarie Nitribitt verkleidet zurück in den Gastraum. Sie setzte sich an einen Nachbartisch und begann mit dem Wirtssohn eine angeregte Unterhaltung. Keiner im Redaktionsteam erkannte sie - hier gab man sich entsetzt, dass da so eine Person daherkam. Erst als sie sich eine Zigarette mit Zigarettenspitze ganz stilvoll anzündete und zu rauchen begann, meinte einer aus der Redaktion: „Das ist doch die Cavada!" Jetzt war das Gelächter groß, als sich das Rätsel über diese „Dame" auflöste. Bei jedem Ausflug, den die Tutzinger Nachrichten von da an unternommen haben, dachte sich Ingrid etwas aus, um das Team zu überraschen.

Diese Ära ist nun leider zu Ende. Ingrid Cavada geht in den verdienten Ruhestand als Redaktionsmitglied der Tutzinger Nachrichten und hinterlässt wahrlich eine große Lücke.

Das komplette Redaktionsteam dankt ihr für die wunderbare gemeinsame Zeit und die vielen bereichernden Beiträge. Wir wünschen ihr alles Gute für die Zeit, die jetzt kommt. Bei passender Gelegenheiten wird man sich bestimmt noch an die eine oder andere Geschichte von Ingrid erinnern, denn es gibt noch immer viel Spannendes zu erzählen. *HB*

Gerd Stolp verlässt die TN-Redaktion

Gerd Stolp: Schade, dass er die Redaktion verlässt Foto: privat

Nichts ist beständiger als der Wandel. So beenden immer wieder einzelne Redaktionsmitglieder ihre ehrenamtliche und oft zeitaufwändige Tätigkeit bei den Tutzinger Nachrichten- aus den verschiedensten Gründen. Sehr bedauerlich ist das Ausscheiden des 64-jährigen Gerd Stolp. Er hat 15 Jahre lang in unserem Redaktionsteam mit großem Einsatz und viel Freude erfolgreich mitgewirkt.

Gerd Stolp hat sich von Anfang an aktiv mit guten Ideen und innovativen Denkanstößen in unser Team eingebracht. Die Rubrik „Über die Schulter geschaut" war seine Idee und er hat sie auch stets betreut. Auch beim Thema „Menschen in Tutzing" hat er häufig herausragende Interviews geführt. Wenn es darum ging, Gesprächspartner – egal um wen es sich handelte- zu interviewen, war er immer dazu bereit. Die Idee, die Themen reihum von allen Redaktionsmitgliedern vorschlagen zu lassen, stammt ebenfalls von ihm und kommt bei der Redaktion sehr gut an.

Bei lebhaften Diskussionen in den Redaktionssitzungen hat er überzeugend seine Meinung vertreten und hat aus seiner beruflichen Erfahrung heraus oft einvernehmliche Lösungen herbeiführen können.Gemeinsame Unternehmungen sowie Fortbildungsveranstaltungen organisierte Gerd Stolp für die Teamkollegen aufwändig und perfekt, so dass es für die Teilnehmer statt Pflichterfüllung pure Freude war.

Seit ein paar Jahren hat er dem Vorstand des Vereins als Schriftführer gedient. Das Protokoll-Schreiben gehörte zwar nicht zu seinen Lieblingsaufgaben und war nicht seine große Leidenschaft. Trotzdemhat er den „Job" mehr als pflichtbewusst ausgefüllt. Es ist sicher nicht übertrieben, wenn man feststellt: Gerd Stolp ist ein wichtiger Teil der Tutzinger Nachrichten gewesen und hat sich stets mit unserem Magazin identifiziert.

Gerd Stolp ist 2009 Mitglied in unserer Redaktion geworden. Angeworben wurde er von Ingrid Cavada, die jetzt leider auch aufhört. Dass er nun nach 15 Jahren aus persönlichen Gründen ausscheidet, bedauern wir sehr. Wir wünschen ihm für die Zukunft ruhigere Zeiten und viel Erfolg mit seinem neuen beruflichen Standbein als Trauerredner. Lieber Gerd; alles Gute und von Herzen „DANKE"! *EK*

Für die Absicherung der wohnortnahen medizinischen Grundversorgung suchen wir fortlaufend bezahlbaren Wohnraum (Haus, Wohnung, Zimmer o. ä.) in den Landkreisen Starnberg und Weilheim sowie München für unsere Pflegekräfte und Pflege-Azubis.

Angebote und Rückfragen gerne an unseren klinikeigenen Wohnraumrecruiter:
Nikolaus Keis
wohnraum-bkf@artemed.de
0176 38943343

BENEDICTUS KRANKENHAUS TUTZING

GREGOR KREUTTERER GmbH
Bauunternehmung

Firma
82327 TUTZING Diemendorf 10b
Tel. 0 81 58 - 92 28 44
Fax 0 81 58 - 90 66 48
E-Mail: gregor.kreutterer@t-online.de

Verleihung der Ehrenbürgerwürde an Dr. Marianne Koch

Im Namen der Gemeinde überreichte die Bürgermeisterin Marlene Greinwald die Urkunde der Tutzinger Ehrenbürgerschaft an Dr. Marianne Koch und verlieh ihr damit offiziell das Ehrenbürgerrecht.
Es ist die höchste Auszeichnung, die die Gemeinde zu vergeben hat. Laut Statuten kann sie für ein unsere Gemeinde prägendes Engagement, einen besonderen Einsatz in Ehrenämtern oder für eine besondere Repräsentation Tutzings vergeben werden.
Frau Dr. Koch hat Ende der 70iger Jahre zusammen mit anderen Tutzingern für den Erhalt des Midgard-Hauses gekämpft, das seinerzeit einem Hotelneubau hätte weichen sollen. Heute ist das unter Denkmalschutz stehende, frisch renovierte Midgard-Haus mit seinen beiden auf den See blickenden Löwen ein Wahrzeichen Tutzings.
1991 demonstrierte Dr. Marianne Koch mit vielen anderen Prominenten gegen eine Großmülldeponie bei Monatshausen, die – wie es in einem Aufruf zum Widerstand hieß – „hinter der Ilkahöhe“ ihren Platz hätte finden sollen. Die Ilkahöhe ist bis heute ein Lieblingsplatz der neuen Ehrenbürgerin.

Tutzing hat eine neue Ehrenbürgerin: Frau Dr. Marianne Koch
Foto: Gemeinde Tutzing

Frau Dr. Koch hat die große, weite Welt gesehen, in Tutzing aber hat sie, wie sie wie sie den Tutzinger Nachrichten einmal verriet, einen idealen Ort zum Leben gefunden. Für sie ist Tutzing ein Ort, für den es sich offensichtlich zu kämpfen und zu demonstrieren lohnt. *TN*

Quelle: Rede zur Verleihung der Ehrenbürgerwürde

Pianistin Gitti Pirner zum 80. Geburtstag

Spielt seit frühester Kindheit Klavier: Gitti Pirner Foto: HB

Der Dialekt der gebürtigen Immenstädterin aus dem Oberallgäu ist unverwechselbar. Die Lebhaftigkeit beim Gespräch mit den TN lässt nicht vermuten, dass Gitti Pirner im Juni diesen Jahres ihren 80. Geburtstag gefeiert hat.
In Kempten ging sie zur Schule und hat nebenbei in München ein Musikstudium absolviert. Das Klavierspielen erlernte sie schon im frühen Kindesalter. Ihr Abitur hat sie dann im gleichen Monat abgelegt wie das künstlerische Staatsexamen an der Münchner Musikhochschule.
Schon mit acht Jahren hat Gitti Pirner ihr erstes Orchesterkonzert in Baden Baden als Pianistin mit Stücken von Mozart gegeben. Dort hat sie regelmäßig konzertiert, auch bei den dortigen Brahmstagen. Studienaufenthalte führten sie zwei Jahre nach Rom und ein Jahr nach Genf. Große Inspiration erfuhr sie durch die Zusammenarbeit mit Wilhelm Kempff, was auch ihre weitere Entwicklung sehr beeinflusste. Ein wichtiger Schritt in ihrer Karriere war 1970 der Gewinn des ersten Preises im internationalen Musikwettbewerb in Genf. Weitere Auszeichnungen waren die Verleihung des Bayerischen Staatspreises für Musik und des Musikpreises der Landeshauptstadt München.
Es folgte 1971 eine Tätigkeit am Richard Strauss Konservatorium und danach kam die Berufung an die Münchner Hochschule für Musik und Theater, wo Gitti Pirner bis 2013 in der Meisterklasse unterrichtete. Daneben konzertierte sie in den wichtigsten europäischen Musikzentren. Begleitet haben sie große Orchester wie London Philharmonic und Royal Philharmonic sowie das Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks und die Münchner Philharmoniker unter großen Dirigenten wie Rudolf Kempe, Franz Welser-Möst (ein ehemaliger Student von ihr), Sergiu Celebidache und Enoch zu Guttenberg.
2004 erhielt sie mit der Verleihung des Bundesverdienstordens eine besondere Auszeichnung.
Seit 1972 ist Gitti Pirner Bürgerin von Tutzing, zusammen mit ihrem Mann Wolfgang Nölle, mit dem sie 53 Jahre verheiratet war. Als Würdigung ihrer kulturellen Verdienste erhielt sie 2010 die Ehrenbürgerwürde. Viele Jahre gab sie Benefizkonzerte bei den Tutzinger Musikfreunden. Am 19. November 2023 feiern diese ihr 50jähriges Bestehen und da wird sie ein besonderes Konzert unter dem Motto „Gitti Pirner and Friends“ geben.
Neben der beruflichen Tätigkeit sollen aber auch die Hobbies nicht zu kurz kommen. Da ist ihre besondere Leidenschaft das Skifahren, das sie immer noch aktiv ausübt.
Begeistern kann sie sich darüber hinaus für das Bergwandern und Opern- und Theaterbesuche. Ganz wichtig ist ihr auch ihr Hund, mit dem sie gerne und oft spazieren und schwimmen geht.
Gitti Pirner ist eine bemerkenswerte Persönlichkeit. Ihr wünschen wir alles Gute für ihre vielfältigen Aktivitäten und uns noch viele schöne musikalische Erlebnisse mit der Künstlerin.

HB

TUTZINGER BRAHMSTAGE

26. Musikfestival mit fünf Konzerten

Das Mandelring Quartett eröffnet die Brahmstage
Fotoquelle: M. Martell

Die renommierten Tutzinger Brahmstage werden in diesem Festivaljahr vom 8. bis 26. Oktober veranstaltet. In Kooperation mit den KunstRäumen am See stehen im Herbst fünf Konzerte auf dem facettenreichen Programm: ein Kammermusikabend, ein Liederabend, ein Crossover-Konzert, Orgelimprovisationen in der Kirche sowie erstmals ein Familienkonzert. Hauptspielstätte des hochkarätig besetzten Konzertzyklus ist traditionell das Tutzinger Schloss, Sitz der Evangelischen Akademie, mit seinem einmaligen Ambiente und der romantischen Parkanlage direkt am Starnberger See.

Das international gefeierte Mandelring Quartett wird das Festival am 8. Oktober mit Werken von Joseph Haydn, Leoš Janáček und Johannes Brahms im Festsaal der Evangelischen Akademie Tutzing eröffnen. Am 15. Oktober steht ein Familienkonzert unter der Leitung der Bratschistin Pamela Kremer im Roncallihaus der Katholischen Kirche St. Joseph auf dem Programm. Am 20. Oktober wird Kirchenmusiker Werner Zuber in der Katholischen Kirche St. Joseph Orgelimprovisationen zu Gehör bringen. Die Moderation übernimmt der Schauspieler und prominente BR-Sprecher Peter Weiß. Auf einen Liederabend mit Christoph Pohl, Bariton und langjähriges Ensemblemitglied der Dresdner Semperoper, und dem vielfach preisgekrönten Tobias Krampen am Klavier sowie dem Sprecher und Tatort-Schauspieler Udo Wachtveitl können sich Klassikfans am 22. Oktober freuen. Zum Abschluss des Festivals heißt es am 26. Oktober wieder einmal „Brahms meets Jazz". Das Beste aus beiden Musikwelten soll miteinander vereint werden. Es spielen das renommierte Diogenes Streichquartett mit ihrem langjährigen Kammermusikpartner Andreas Kirpal am Klavier sowie das Quartett des international bekannten Jazzgeigers Max Grosch.

Weitere Informationen und Ticketpreise unter www.tutzinger-brahmstage.de oder www.kunstraeume-am-see.de

Maren Martell

HOTEL SEEBLICK BERNRIED

Hotel Seeblick
Tutzinger Straße 9
82347 Bernried am Starnberger See
TEL: +49 (0) 8158 2540 | FAX: +49 (0) 8158 3056
MAIL: info@seeblick-bernried.de
WEB: www.seeblick-bernried.de

Die ersten Kastanien im Biergarten fallen - der goldene Oktober steht vor der Tür!

Und damit startet auch die Jagdsaison.
Ab sofort erwarten Sie leckere Wild- und regionale Kürbisspezialitäten.

Zur **Bernrieder Kirchweih** am **Sonntag, den 15. Oktober** servieren wir Ihnen traditionell unsere feinen Gerichte mit Ente und Gans.

Am **11. November** laden wir Sie ein zu unserem speziellen Wein-Menü. Vergessen Sie nicht, schon jetzt einen Tisch zu reservieren!
Für nähere Informationen sind wir gerne telefonisch für Sie erreichbar.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Ihre Familie Lütjohann und das Seeblick-Team.

Jetzt an Weihnachten denken, Freude verschenken!

MARQUART
FOTO STUDIO RAHMEN

Hallberger Allee 8 ▪ 82327 Tutzing
Tel.: 08158-8020 ▪ Fax: 08158-8030
www.marquartfoto.de

Visible Mending: Kreativ und nachhaltig Lieblingsklamotten reparieren

Fleißig am Werk- reparieren und verschönern von Textilien
Fotoquelle: Gemeinde Tutzing

Visible Mending bedeutet so viel wie „sichtbare Flickarbeit". Die Grundgedanken hierbei sind vor allem das bewusst sichtbare Reparieren und Aufwerten, aber auch Individualisieren von beschädigter oder alter Kleidung und Textilien, anstatt sie zu verstecken oder zu ersetzen. Dies kann unter Verwendung von verschiedensten Techniken wie Stopfen, Flicken, Sticken oder Stricken oder mit Hilfe von Stoffresten, Knöpfen und Borten erreicht werden. Hauptaugenmerk liegt darauf, die Einzigartigkeit und Schönheit der Reparatur zu unterstreichen bzw. zu veranschaulichen und sie als kreativen Ausdruck anzusehen.
Beim Visible Mending handelt es sich somit um eine Art des Recyclings, das besonders nachhaltig, ökologisch und ressourcenschonend ist.
Im Weltladen Tutzing gab es zum Thema Visible Mending ein Treffen mit den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen Martina Böhnlein und Eva Rauch und Mitgliedern der Fairtrade Kommunen Tutzing und Bernried. Mit viel Freude und großer Kreativität gingen alle Beteiligten fleißig ans Reparieren und erzielten zum Schluss schöne und individuelle neue „alte" Lieblingsstücke. Zudem konnten sich alle Beteiligten bei diesem Treffen gemeinsam einen Film zum Thema „Faire Kleidung" anschauen. *Gemeinde Tutzing*

Herbstzeit - Igelzeit
Bitte im Garten eine wilde Ecke
mit Laubhaufen für Igel zulassen!
Bei Fragen: 0173 6746318 (auch WhatsApp)
Tierschutzverein Tutzing u.U. e.V.
www.tierschutzverein-tutzing.de info@tierschutzverein-tutzing.de

gross & klein - tierpraxis
dr. kerstin schwarzer
Modernste Ausstattung
mit Inhouse-Labor
Sprechzeiten
Mo - Mi, Fr. 9.00 - 12.00,15.00 - 18.00 Uhr
Do 17.00 - 20.00, Sa 10.00 - 12.00 Uhr
hauptstraße 68 · 82327 tutzing Tel.08158-9148977
www.grossundklein-tierpraxis.de

MAXIMILIAN SPAGERT
Heizung · Sanitär
• Moderne Heiztechnik
• Schöne Bäder
• Solaranlagen, Schwimmbadtechnik
• Sanierung und Neubau
• Kundendienst und Reparaturen
Starnberger Str. 7 · Traubing · Tel. 08157/8308 · max.spagert@t-online.de

MEINERT BauSanierung GmbH
MIT UNS NACHHALTIG, RESSOURCEN-SCHONEND BAUEN
35 JAHRE ERFAHRUNG
JEDES GEBÄUDE HAT EINE GESCHICHTE
Wir erwecken Ihre vier Wände zu neuem Leben.
Altbausanierungen
Komplettsanierungen
Innenausbauarbeiten
Kellersanierung
Wärmedämmung
Anbauten & Erweiterungen
Betonsanierung
Tel. +49 (0)8158 8927 | www.meinert-bausanierung.de

Acrylglasverarbeitung
Wondrak
Die Kunststoffspezialisten
Ihr Fachbetrieb für Kunststoffverarbeitung seit 1957
Acrylglas
Makrolon
Polycarbonat
Acrylmöbel
andere Kunststoffe
Überdachungen
Kellerschacht-abdeckungen
Hochwasser-schutzscheibe
Zuschnitte nach Maß
Traubing Riedstr. 37 08157-3765 www.acryl-wondrak.de

petra neubacher gmbh | diemendorf 10a
82327 tutzing | tel: 08158-7744
Wir fertigen auf Maß!
glaserei
seit 1989
meisterbetrieb
info@neubacher-glaserei.de

Kampberger Ortsgeschichte – Begehung einer Torfstechersiedlung

Die AG Moore von Tutzing klimaneutral 2035 lädt sehr herzlich zu einer Abendveranstaltung nach Kampberg ein. Diese findet am Donnerstag den 19. Oktober 2023 in Kampberg im ehemaligen Bahnhof und heutigen Vereinslokal des MVC, Blumenstraße 27a statt. Beginn ist 20.00 Uhr. Alle Tutzingerinnen und Tutzinger sind herzlich eingeladen, insbesondere natürlich alle Bewohnerinnen und Bewohner von Kampberg, Diemendorf, Monatshausen und Zeismering.
Der Bahnhof passt zum Thema des Abends „Kampberg – eine Torfstechersiedlung“, wurde dort doch 1866 eine Haltestelle wegen Torftransport eingerichtet und dann 1875 das Bahnhofsgebäude gebaut. Kampberg selbst ist als Torfstechersiedlung entstanden, bis in die 1960er Jahre wurde dort Torf abgebaut. Dem wollen wir an diesem Abend nachgehen: Es wird über diesen Teil der Ortsgeschichte und die Rolle der Moore informiert. Im Mittelpunkt stehen die persönlichen Erinnerungen von Zeitzeug*innen und Anwohner*innen, entsprechend dem Motto des Abends: „Ortsgeschichte ganz persönlich.“
Am Samstag 28. Oktober 2023 dann die Begehung vor Ort. Treffpunkt ist der Wickenweg in Kampberg um 14.00 Uhr. Wir schauen uns dort ehemalige Torfstiche an und tauschen uns über die Erfahrungen aus.

Sonja Bonneß

ECHT, ODER?
LUTZ
HANDWERKS METZGEREI
UND FEINE KOST
Na klar! Echtes Metzgerhandwerk
ohne Wenn und Aber – darauf können Sie sich bei uns garantiert verlassen.
Diese Sorgfalt kann sich schmecken lassen!
Geschafft!
WIR GEHÖREN WIEDER ZU DEN BESTEN!
Erneut wurden wir Ende 2022 vom Feinschmecker als eine der besten Metzgereien Deutschlands ausgezeichnet.
Pöcking
Hauptstraße 26
Tutzing
Hallberger Allee 1
metzgerei-lutz.com

Lufthansa City Center
House of Travel
WILLKOMMEN
IN IHREM REISEBÜRO IN TUTZING
HOUSE OF TRAVEL
WO REISEN RICHTIG BEGINNT
Hauptstr. 5 | 282327 Tutzing
Tel: 08158 25 95-0 | tutzing@houseoftravel.de | houseoftravel.de

Ihr Steinmetz
Schubert
Wir machen Stein lebendig
Innovative Gestaltungen von Grabmalen, Treppen, Böden, Terrassen
Hauptstraße 100
(ehemals Aral-Tankstelle)
Robert Schubert
Steinmetz & Bildhauermeister
82327 Tutzing
Tel. 08157/609590
Fax 08157/996256

Innenarchitektur
– Wohn-/Geschäftsbereich
Fertigung
– individuelle Einzelmöbel
– Küche – Bad
– Wohn-/Schlafmöbel
– Büro-/Objekteinrichtungen
– Arztpraxen
willi renner
Brombergweg 9 · 82327 Traubing/Tutzing
Mob. 0173-904 83 97 · www.rennerdesign.de
rennerdesign
INNENARCHITEKTUR
MÖBELDESIGN

Zeitzeugen gesucht

Um die Chronik der jüngeren Vergangenheit weiter zu schreiben, sucht der TSV Tutzing Zeitzeugen.
Kennen Sie vielleicht noch Geschichten, Daten, Fakten zu: Faschingsbällen in der TSV Halle, Deko-Gruppe, Loipe, Abteilungen (z.B. Triathlon, Rad, Schwimmen vor 1989, Schach, Rudern, Judo, Trampolin)? Sonstiges wie die Festschrift 75 Jahre TSV und Zeitungsartikel?
Zuschriften an TSV Tutzing, Chronik-Team, Bernrieder Str. 1 a 82327 Tutzing oder email: Chronik@tsv-tutzing.de

Anke Benn-Ortlieb

MUSIKFREUNDE TUTZING e. V.

Die Musikfreunde Tutzing eröffnen die Schloss-Konzert-Saison 2023/24 mit einer besonderen kammermusikalischen Besetzung: Klarinette - Violoncello – Klavier. Das ARCUS ENSEMBLE WIEN (Andreas Schablas, Klarinette/Bruno Weinmeister, Violoncello/ Janna Polyzoides, Klavier), gegründet 1988, spielt ein außergewöhnliches Programm: Neben dem berühmten „Gassenhauer-Trio“ von Beethoven erklingt ein Klarinettentrio seines Schülers Ferdinand Ries – komponiert 1809/10 - sowie das epochale Trio von Alexander von Zemlinsky, das dieser 1896 für einen Wettbewerb des Wiener Tonkünstlervereins schrieb, in dessen Jury Johannes Brahms saß. Zemlinsky erhielt einen Preis und Brahms schrieb an den Verleger Simrock: „Ich kann den Mann ebenso empfehlen wie sein Talent“, worauf im folgenden Jahr das Klarinetten-Trio im Druck erschien. Das Konzert findet am Sonntag, den 1. Oktober 2023 um 18:00 im Musiksaal der Evangelischen Akademie in Tutzing statt. Bitte nutzen Sie den wesentlich günstigeren Kartenvorverkauf bei der Buchhandlung Held (Tutzing, Hauptstr. 70, Tel. 08158/8388). Restkarten gibt es ab 17.15 Uhr an der Abendkasse. Weitere Informationen sowie Kartenreservierungen telefonisch auch bei Ursula Müller (Tel. 08158/3876). www.musikfreunde-tutzing.info

R.Ginzel

ZIMMEREI & SEE-EINBAUTEN
• Neubauten
• Dachgauben
• Balkone
• Dachflächenfenster
• Bootshäuser
• Steganlagen
• Holzdachrinnen
• Holzschindeln
BRENNAUER
www.zimmerei-brennauer.de
82407 Haunshofen · Tel. 08158 / 922436

Rücken- oder Gelenkbeschwerden?
MANUELLE SCHMERZTHERAPIE
nach Liebscher & Bracht
und weitere ganzheitliche HEIL-Verfahren - z.B. Dorntherapie, WS-Therapie n. Popp, Heuschnupfenbehandlung - ganz ohne Spritzen oder Akupunktur
HEIL-Praxis für Wirbelsäulen-, Gelenk- und Schmerztherapie
Heil-Praktiker Jürgen Beyse
Am Starzenbach 4 82340 Feldafing 08157-4162
www.dorntherapeuten.de/beyse E-Mail: beyse@dorntherapeuten.de

Lebendiger Adventskalender 2023 – Gastgeber willkommen

Flyer aus dem Jahr 2022

Im Oktober bereits an die Adventszeit zu denken fällt manchen schwer, andere sind vielleicht schon in der Planungsphase und freuen sich darauf. Zum fünften Mal möchten wir gerne wieder die Adventszeit miteinander gestalten, zusammen erleben und zum Lebendigen Adventskalender in Tutzing und seinen Ortsteilen einladen. Jeden Abend im Advent treffen sich Tutzinger Bürger bei unterschiedlichen Gastgebern, um gemeinsam eine besinnliche Zeit zu verbringen. Man trifft sich um 18 Uhr im Freien, hört Geschichten und Gedichte, öffnet ein Adventsfenster, singt Lieder und kann sich bei einem Glas Punsch oder Weihnachtstee austauschen. Initiiert vom Verschönerungsverein Tutzing e.V. freuen sich die Organisatorinnen Anita Piesch und Flora Weichmann auf zahlreiche Neugierige und laden dazu ein die Adventszeit in unserer Gemeinde besinnlicher zu erleben. Wer gerne als Gastgeber teilnehmen möchte, meldet sich bitte unter Tel. 0172-50376406 oder unter vv-tutzing@online.de

Anita Piesch/Verschönerungsverein Tutzing

Die neue Herbst/Winter-Kollektion ist eingetroffen!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Ihr Team der
Frauensache
TUTZING
Hauptstraße 35 - Tel: 08158-9971337

Mit alten Steinen zum neuen Lieblingsplatz

Neues Treppenareal an der Brahmspromenade *Foto: esch*

Zu Beginn des Sommers war hier eine steile Rinne, in der nicht nur das Wasser sondern auch manch verwegener Mountainbiker seinen Weg nach unten gesucht hat. Obwohl es zwischen Nordbad und Midgardhaus vom oberen zum unteren Seeweg hier gefährlich bergab ging, scheuten auch Fußgänger einen kleinen Umweg und riskierten lieber einen verknacksten Knöchel oder ähnliches. Doch unversehens tauchten an dieser kritischen Stelle Bagger und Lastwagen mit Baumaterial auf. In kurzer Zeit entstand eine großzügige Treppe, die sich nicht nur als Verbingsweg benutzen lässt. Hier könnte tatsächlich ein neuer Lieblingsplatz entstehen, denn die halbkreisförmige Anlage lädt auch zum Verweilen ein. Man kann sich mit Freunden treffen, sich auf den Stufen niederlassen und den Blick auf den See genießen. Eine Bank und die Bepflanzung machen aus der Treppe einen gemütlichen Aufenthaltsort. Zusätzlich wurde auch die ausgetretene Treppe am Nordbad erneuert. Schnell wurden Stimmen laut, die die Kosten für die Gemeinde monierten: „Kein Geld haben, aber solche Treppen bauen!“ Den Kritikern sei vermeldet, dass sich diese Kosten dank Upcycling sehr im Rahmen hielten: Die Steine sind überwiegend alte Randsteine, die beim Neubau der Hauptstraße anfielen und anderenfalls hätten entsorgt werden müssen. Und die Arbeit hat der Bauhof verrichtet. Man darf sich also über diese gute Idee freuen und die Treppe jederzeit nutzen! *esch*

Auf den Haarschnitt kommt es an
Ihr Friseurmeister kommt ins Haus
Tel.: 08158-2669

Jörg Ziep
Industrie- und Holzmontagen
Türen und Fenster
FENSTER + TÜREN
Am Bareisl 45 82327 Tutzing
Tel: 08158 - 2792 Fax: 08158 - 9767
Mobil: 0171 - 950 32 03
schlechtleitner.ziep@t-online.de

Missionsbenediktiner besuchen Tutzinger Benediktinerinnen

Besuch aus St. Ottilien *Foto: Wunibald Wörle*

Eine schöne Tradition sind die gegenseitigen Besuche der Kongregationen von St. Ottilien und Tutzing. Nach der Ankunft der Benediktiner von Sankt Ottilien in Tutzing sorgten Eiskaffee und Kuchen für die erste Stärkung. Anschließend erfolgte eine kurze Präsentation zur Renovierungshistorie der Maria Hilf Kapelle im Kloster mit gemeinsamen Besuch der neu gestalteten Kapelle. Ein weiterer Höhepunkt war die gemeinsame liturgische Vesper in der Klosterkirche. Mit dem anschließenden Abendessen im Refektorium der Schwestern bei guter Stimmung und angeregten Gesprächen endete der Begegnungstag.

Wunibald Wörle

Elektro Weth oHG
Wir erledigen kleine Elektroarbeiten für Sie...
• Lampen montieren und reparieren
• Defekte Steckdosen austauschen
• Türklingel erneuern und reparieren
...und natürlich auch große!
• Hausinstallationen
• Blitzableiter
• Antennenanlagen
www.elektro-weth.de
Boeckeler Str. 26 - 82327 Tutzing - Tel: 08158-1545

Feier zum 20-jährigen Bestehen der Traubinger Gemeinschaft e.V.

Beim Jubiläum ausgezeichnet: Peter Stich links und Vitus Schlechtleitner rechts *Fotoquelle: R. Adamietz*

Der Verein Traubinger Gemeinschaft e.V. feierte im Juli 2023 im Kreise der Traubinger Bürger sein 20-jähriges Bestehen. Die Feierlichkeit begann mit einem Festgottesdienst in der Traubinger Kirche, mitgestaltet von der Blaskapelle Traubing, in Anwesenheit der Vereine, Fahnenabordnungen, Bürgern und Ehrengästen. Anschließend zog man, angeführt vom Trommlerzug, zum bayerisch dekorierten, offen luftigen Zelt am Schulvorplatz. Für das leibliche Wohl war durch ein Catering unter freiem Himmel und Getränke im FC-Heim bestens gesorgt. Die Blasmusik spielte weiter zur Unterhaltung. Die 1. Vorsitzende Gabriele Lemke beschrieb dann in ihrer Rede den Werdegang und die Erfolgsgeschichte der Traubinger Gemeinschaft. Sie zeichnete auch zwei Traubinger Bürger aus, die in besonderer Weise und mit großem Erfolg zum Wohle der Dorfgemeinschaft beigetragen haben: Peter Stich und Vitus Schlechtleitner konnten für ihre Verdienste das Vereinsehrenzeichen und eine Urkunde entgegennehmen und bedankten sich ihrerseits in einer kurzen Rede dafür. In dieser lauen Sommernacht erklang aus dem FC-Heim noch „Musik aus der Dose“ und man erfreute sich noch lange des glücklichen Beisammenseins.

Renate Adamietz

Kunst und Kultur im BRK Schloss Garatshausen

Durch ein vielfältiges Programm im BRK Schloss Garatshausen kommen die Bewohner:innen sowie deren Angehörige und weitere Gäste der Anlage in den Genuss verschiedener kultureller Angebote. Neben den Kunstwerken des Kunstvereins „Die Roseninsel e. V.“ in der aktuellen Ausstellung „Empathie“ können auch schon die ersten Werke des Skulpturen-Wettbewerbs „Miteinander“ betrachtet werden. Die Skulpturen der 17 Bildhauer:innen aus den verschiedenen Landkreisgemeinden sind aufgebaut, wodurch Raum für Begegnungen und Gespräche mit den Kunstschaffenden geboten wird. Während die Kunstwerke zum Betrachten und Sinnieren einladen, laden Musikveranstaltungen zum Hören und Träumen ein. So auch das Sommerkonzert mit mediterranen Melodien. Gunz-Kahlau, die Leitung der Sozialen Betreuung im BRK Schloss Garatshausen, berichtet von dem musikalischen Nachmittag: „Entsprechend der heißen Temperaturen präsentierten Monika Lichtenegger Sopran, Ivana Jovanovic mit der Querflöte und Hanna Obermeier-Liebl an der Gitarre sommerliche Arien und heitere Volkslieder aus dem Süden. Unter dem Motto >>Musik am Nachmittag<< bietet die internationale Kulturstiftung München Menschen in Seniorenheimen die Möglichkeit ausgezeichnete Musiker:innen zu erschwinglichen Preisen zu hören. Die Freude über die professionelle Darbietung bei den Bewohner:innen war groß, auch wenn das Konzert aufgrund eines Regenschauers nach drinnen verlegt werden musste. Eine gelungene Abwechslung für alle Bewohner:innen im stationären Bereich, die nicht mehr zu Konzerten gehen können, in den Wohlgenuss einer exzellenten Musik Darbietung zu kommen.“

Presse BRK

Wir zaubern Volumen ins Haar

vorher

nachher

mit Echthaar-Extensions oder Haarverlängerung von

Great Lengths®

Glamour
dein Haarstudio

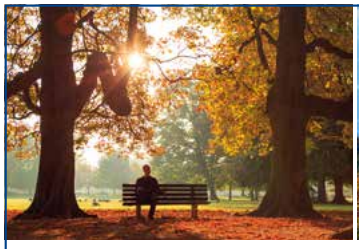
Traubingerstr. 14 - 82327 Tutzing - Tel.: 08158 - 7237

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo: 10:00 bis 19:00
Di : 08:00 bis 19:00
Mi : 08:00 bis 19:00
Do: 08:00 bis 19:00
Fr: 08:00 bis 19:00
Sa: 09:00 bis 17:00

Unser Friseurmeister kommt auch gern zu Ihnen nach Hause

JETZT TERMIN VEREINBAREN



Ihr Immobilienpartner aus der Region.

ivd

BELLEVUE BEST PROPERTY AGENCY 2023

Planen Sie Ihr Haus oder Ihre Wohnung zu Vermieten oder zu Verkaufen? Entscheiden Sie sich für einen qualifizierten und verkaufsstarken Partner aus Ihrer Region. Wir garantieren Ihnen:

- eine umfassende Beratung
- ein ausführliches Sachverständigen-Wertgutachten
- kostenfreien Vermietservice
- eine individuelle Marketingstrategie

Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter **Tel.: 08157 / 99 66 66**
oder besuchen Sie uns im Internet: **www.see-immo.de**

STARNBERGER SEE® IMMOBILIEN

www.see-immo.de **Verkauf | Vermietung | Bewertung | Beratung**

JM Tutzing mit neuer Vorstandschaft

v.l: Lukas Dreher, Prodromos Chatziiordanidis, Anna Chatziiordanidou, Roman Klein, Erik Neidhardt, Sanjin Dogic, Magdalena Leitl, Elina Kexel, Richard Illes, Laura Glatzel, Fabian Lutzke
Fotoquelle: MGr

Zur Sommerpause hat die JM Tutzing planmäßig eine neue Vorstandschaft gewählt. Am 14.07.2023 übernahm Erik Neidhardt den ersten Vorsitz von Luis Anton. Erik Neidhardt ist 18 Jahre alt und absolviert aktuell eine Ausbildung zum Fachinformatiker
Erste und zweite Vorsitzende sind Anna Chatziiordanidou und Magdalena Leitl. Zudem unterstützen Richard Illes als Kassier, Elina Kexel als Schriftführerin, Roman Klein als Beauftragter für interne Veranstaltungen sowie Laura Glatzel als Beauftragte für öffentliche Veranstaltungen die Vorstandschaft. Um die Aufgaben möglichst gut zu verteilen, komplimentieren Sanjin Dogic, Fabian Lutzke, Prodromos Chatziiordanidis und Lukas Dreher das Team. Lorenz Lang und Raimund Arcypowski übernehmen die Kassenprüfung.
Um im Herbst wieder mit den sehr beliebten Clubabenden sowie den JM-Partys starten zu können, arbeitet die Vorstandschaft mit einigen aktiven Mitgliedern aktuell an der Renovierung der Räumlichkeiten im Sportlerstüberl am Würmseestadion. In engagierter Eigenarbeit wurde unter anderem neu gestrichen und alte Einbauten sowie Technik erneuert. „Wir freuen uns, wenn es im Herbst wieder losgeht und wir mit allen Arbeiten fertig sind“, erzählt Erik Neidhardt. Mehr Informationen zur JM, den Clubabenden und der Mitgliedschaft findet man online auf der Webseite www.jm-tutzing.de oder auch bei Instagram. *MGr*

Kampberger Kindergartenkinder sammeln für Esel

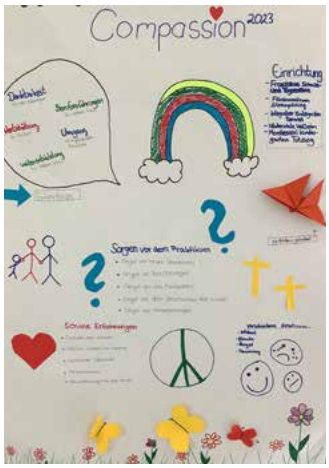
Bei ihrem Sommerfest haben die Kinder des Kindergarten Kampberg ihre selbstgemalten Kunstwerke verkauft und von dem Erlös 200 € an den Tierschutzverein Tutzing u.U. e.V. gespendet. Damit die Kinder auch gleich wissen, wem ihre großzügige Spende zugute kommt, ist zur Spendenübergabe in der letzten Woche vor den Sommerferien neben den beiden Vorsitzenden des Vereins, Ulrike Lovett und Christine Radwanski-Feldhütter, auch Michaela Mai gekommen. Sie betreut auf dem Gnadenhof Villa Langohr alte, kranke und traumatisierte Esel, Ponys und Pferde und gibt ihnen ein neues und letztes Zuhause. Die Villa Langohr wird schon lange vom Tierschutzverein Tutzing unterstützt, da alles privat finanziert wird und alle Kosten, Pflichten und anfallenden Arbeiten von Michaela Mai und ihrer Familie übernommen werden.

Spendenübergabe im Kindergarten Kampberg an den Tierschutzverein Tutzing *Foto: Ch. Radwanski*

Michaela Mai freute sich sehr und erklärte den staunenden Kindern, was mit ihrem Geld passieren wird und wie gut sie es gebrauchen kann. Sie hatte ein Plakat mitgebracht auf dem Fotos von ein paar der Nutznießer zu sehen sind: Liesel, Blümchen, Poldi, Esmeralda, Carlo und die anderen Vierbeiner freuen sich über feine gelbe Rüben. Erzieherin Jasmin Ziep erzählt, dass es die Idee der Kinder war, für Tiere zu spenden. Das Plakat bekommt einen Ehrenplatz und vielleicht kommt das ein oder andere Kind auch mal bei den Eseln in der Villa Langohr vorbei. *UL*

Compassion: „Um Gottes Willen“

„Um Gottes Willen“ wird sich mancher Schüler beziehungsweise manche Schülerin gedacht haben, „was kommt da auf mich zu?“ Nach der Coronazeit nahmen 63 Schülerinnen und Schüler der Benedictus-Realschule am Compassion-Projekt in 24 sozialen Einrichtungen teil. Der Einsatz unserer Jugendlichen im Sozialpraktikum vor den Sommerferien für alte, kranke Menschen und für Menschen mit Behinderung wurde von den Einsatzstellen als sehr gut bewertet. Für die Schüler und Schülerinnen vermittelte ihre Tätigkeit neue Perspektiven und Zufriedenheit in einem sinnstiftenden Handeln. Dieser ganzheitliche Unterrichtsansatz von Erkennen und Handeln bringt nach meiner Erfahrung die Schülerinnen und Schüler in ihrer menschlichen Reifung enorm voran. Getreu dem Motto 2023 „Compassion – um meiner selbst, um der Menschen Willen, um Gottes Willen“.



Vorüberlegungen und Aufgaben bei der Compassion
Schülerarbeiten

Hier einige Aussagen unserer Schülerinnen und Schüler:
„Die Momente, in denen sich die Kinder gefreut haben, haben mir selbst Freude bereitet“. *Johanna*
„Mir wurde bewusst, dass sich auch behinderte Kinder gut in Gruppen einbringen können.“ *Antonia*
„Zu sehen, wie glücklich auch eingeschränkte Menschen sein können, hat mich sehr berührt“. *Marie*
„Compassion hat mir gezeigt, wie wichtig es ist, füreinander da zu sein.“ *Moritz*
„Es war mal interessant zu sehen, wie es in einem Altersheim abläuft und die Leute dort arbeiten. Allen Respekt den Leuten, die dort arbeiten.“ *Milan*

Josef Frankl

Anstriche
Tapeten
Bodenbeläge
Gerüstbau
Teppichreinigung
Vollwärmeschutz
Malerbetrieb Gerhard Matz GmbH
Primelweg 5, Kampberg
Tel.: 08158/2630 Fax: 08158/9717
Mobil: 0171 171 42 99 E-Mail: matz.gerhard@t-online.de

Powerhouse Tutzing
Anke Geißel
Pilates - Yoga - Therapeutisches Training
Neu ab November 2023: Rehasport!
(wird von den gesetzlichen Krankenkassen zu 100% übernommen)
Telefon: 01522 86 32 051
kontakt@powerhouse-tutzing.com
powerhouse-tutzing-geissel.de

AP
Starnberger Str. 24
82327 Tutzing/Traubing
Tel.: 08157 - 92 95 00
Fax: 08157 - 92 95 02
KRAFTFAHRZEUG GEWERBE
Auto Parstorfer
KFZ-Fachbetrieb
Herstellergarantie
GARANTIERT
Für Ihren Neu- oder Jungwagen bieten wir Service, Wartung und Inspektion nach Herstellervorgaben.
Unser freundliches, motiviertes und geschultes Team beherrscht alle Reparatur- und Diagnosetechniken, auch für die aktuellen Modelle.
So bleibt die Herstellergarantie für Ihr Fahrzeug erhalten!
- Reparaturen aller Marken
- ATE Bremsen Center
- Webasto Standheizung, offizieller Einbaubetrieb
- Unfallinstandsetzungen
- MAKRA Autoglasbetrieb
- Klimaservice/Reifendienst
Meisterhaft auto reparatur

Heimatbühne führt auf

Bühnenfieber: Dornröschen im Ferienprogramm der Heimatbühne
Fotoquelle: Hubert Heirler

Es war wie in den vergangenen Jahren eine schöne, gelungene Sache, die allen eine große Freude bereitetete. Das sah man auch gleich an den Gesichtern der teilnehmenden Kinder. Die Teilnehmerzahl wurde bewusst auf zehn Kinder begrenzt um den Stress bei der Rollenverteilung zu minimieren. Auch die Altersgrenze zwischen 10 bis 13 Jahren hat sich bewährt. Zur Einstimmung stellte man sich vor. Dann ging es weiter mit Übungen und kleinen Improspielen aus dem Alttagsgeschehen, die man fürs Theaterspielen benötigt. Zwischendurch gab es natürlich auch mal eine Pausen. Dafür hat Sebastian Graba mit Dominik Rödern, einen echten Koch organisiert. Lieselotte Garke hat das Ganze wieder wunderbar geschrieben. Sebastian Graba und Dominik Rödern waren glücklich, dass alles klappte. Für die Kostüme wurde diesmal vorweg beim Kostümverleih Wagner in Haid / Wessobrunn gesorgt, was sich für die Aufführung optisch als vorteilhaft herausgestellt hat. *Hubert Heirler*

Brot backen im Ortsgeschichtlichen Arbeitskreis

Das Backhäusl ist angeheizt und bald sind die Brote fertig
Fotos: esch

Neun muntere Kinder versammelten sich zum Ferienprogramm in Kampberg am alten Bahnhof, um Brot zu backen wie zu Urgroßmutters Zeiten. Das geht dort, denn die Kampberger betreiben seit Jahren ein Backhäusl.
Die Kinder hörten zunächst gespannt zu, was es mit dem Backen von Brot früher auf sich hatte, und warum z.B. Steine wichtig waren. Herrlich das Kneten des klebrigen Teigs!
Die Brotlaibe wurden geformt und in den Ofen eingeschossen. Die Buben und Mädchen vertrieben sich die Zeit mit Brotzeit machen, Spielen und Malen.
Endlich! Die Brote waren fertig und dufteten wunderbar. Nach kurzem Abkühlen konnten sie mit Butter, Marmelade oder Schnittlauch verzehrt und mit nach Hause genommen werden. Danke an die Helfer Scheffold und Ludwig und vor allem an die netten Kinder! *esch*

DIES und DAS

Haus zum Kauf oder zur Miete gesucht
Familie (4 Personen) mit Wurzeln vom Starnberger See sucht schönes Haus zum Kauf oder zur Miete in Tutzing. Wir freuen uns über Angebote an:
platzamsee@yahoo.com oder unter 0177 4730349

Altschützen mit Schnupperkurs

Im Rahmen des Ferienprogramms veranstalteten die Altschützen Tutzing 1863 e.V. einen Schnupperkurs „Luftgewehr und Luftpistole“.

Nach dem Schießstand Urkunden für alle
Fotoquelle: P. Westenkirchner

Am Schießstand in der Würmseehalle bekamen die Kinder eine fundierte Einweisung in Theorie und Praxis und konnten sich unter fachkundiger Begleitung mit dem Schießsport und den Waffen vertraut machen.
Der 2. Schützenmeister der Altschützen, Wolf Böhnl, begrüßte die 12-jährigen Schüler und Schülerinnen und wünschte allen viel Spaß beim Schießen. Den einführenden theoretischen Teil übernahm der Schriftführer, Peter Westenkirchner. Die praktische Ausbildung führte der Jugendleiter Josef Riedl mit Hilfe einiger Vereinsmitglieder durch. Getränke und Leckereien stellte der Verein bereit. Für die meisten Teilnehmer war es der erste Kontakt mit den Sportwaffen. Bei den Wertungsübungen gab es dennoch überraschend gute Ergebnisse. Zum Abschluss bekam jeder eine Urkunde zur Teilnahmebestätigung und eine kleine Überraschung: das Maskottchen der Bayerischen Schützenjugend – den Löwen „Guschu“ – als Stofftier. „Guschu“ steht für den Schützengruß „Gut Schuss!“, das wünschte Wolf Böhnl allen Teilnehmenden. Schließlich hatten alle viel Spaß und hoffen auf eine Fortsetzung im nächsten Jahr. Interessierte Jugendliche sind in der neuen Saison herzlich eingeladen, die Altschützen auch einmal an „normalen“ Schießabenden zu besuchen: von Oktober bis März jeden Mittwoch ab 18:00 Uhr. Der erste Termin ist der 18.10.2023. *P. Westenkirchner*

Aus der Akademie für Politische Bildung

Tutzinger Journalistenakademie: Sicher berichten – Das Verhältnis von Polizei und Medien
Praxisseminar für den journalistischen Nachwuchs vom 13. bis 15. Oktober. Gemeinsam mit der Katholischen Journalistenschule ifp und Fachleuten aus Medien, Polizei, Verbänden und Wissenschaft beschäftigt sich die Akademie für Politische Bildung mit dem Verhältnis von Polizei und Medien. Die jungen Medienschaffenden erfahren, wie in Redaktionen mit Polizeimeldungen umgegangen werden sollte, welche Rechte Journalistinnen und Journalisten bei Demos haben und was zu tun ist, wenn es zu Gewalt kommt. Infos und Anmeldung: www.apb-tutzing.de/p/41-5-23

Forum Politik und Handwerk trifft Wertebündnis Bayern: Neue Zeiten – Neue Bildung
Tagung am 20. und 21. Oktober. Die Akademie für Politische Bildung lädt gemeinsam mit dem Bayerischen Handwerkstag und dem Wertebündnis Bayern zur Diskussion über Werte als Leitmotiv der Berufsbildung. Denn angesichts der globalen Umbrüche, der rasanten gesellschaftlichen Entwicklungen und technologischen Revolutionen befinden sich auch viele Berufe und die Ausbildung in einem tiefgreifenden Wandlungsprozess. Infos und Anmeldung: www.apb-tutzing.de/p/42-2-23

Beate Winterer
Referentin Öffentlichkeitsarbeit u. Community Management

KALENDER & KONTAKTE

Wir bitten um Verständnis, dass wir hier nur die Termine aufnehmen können, die auch bei uns gemeldet werden. Sie können dies gerne unter hanspeter.bernsdorf@tutzinger-nachrichten.de bis zum 5. des Vormonats einreichen. Bitte informieren sie sich auch über die aktuellen Veranstaltungen in der Tagespresse oder beim Veranstalter.

Unter der Homepage der Gemeinde Tutzing: www.tutzing.de/leben-in-tutzing/vereine finden Sie eine Übersicht der Tutzinger Vereine. Sollte Ihr Verein dort noch nicht aufgeführt sein, können Sie das bei der Gemeinde beantragen. Weitere Veranstaltungen in Tutzing und seinen Ortsteilen finden Sie im Veranstaltungskalender der Gemeinde unter: veranstaltungen.tutzing.de, s. auch: „KulturArt am See". reiherilse@web.de, Tel. 0159/01735570

AKTUELLE TERMINE IM OKTOBER

Akademie für Politische Bildung:
Detaillierte Veranstaltungshinweise unter:
www.apb-tutzing .de
Altschützen: Schützenstammtisch im Tutzinger Keller (Mühlhofer), jeden 2. Mittwoch im Monat, jeweils 18.30 Uhr.
Coachinghouse: Geh-Meditation am See. Offen für Anfänger. Treffpunkt: Dampfersteg, 1. und 3. Sonntag (1.10 .u. 15.10.10.) um 10.30 Uhr bei jedem Wetter. Info unter fr.goslich@t-online.de oder Tel. 906944.
Evangelische Akademie Tutzing:
Detaillierte Veranstaltungshinweise unter:
www.ev-akademie-tutzing.de/veranstaltung
Frauentreff: Do., 12.10., 17.30 Uhr, Gut Raucherberg, Klang-Steine, Info und verbindliche Anmeldung bis Mittwoch, 04.10., bei Christine Ismayr, Tel. 08158/3380 oder 0172/248 48 22;
Do., 26.10., 17.00 Uhr, Bernried, Buchheim Museum "Otto. Die Ausstellung" Info und verbindliche Anmeldung bis Fr., 20.10., bei Sabine Kleemann. Tel. 0172-846566 oder wolfgang.kleemann@t-online.de
KAB – Ortsverband Tutzing: Ansprechpartner für Interessierte: Maria Binder, Tel. 08158 3233.
Kath. Frauenbund: Do., 19.10., 19.30 Uhr, Herbsttänze mit Gabriele, Musikzimmer „Roncallihaus",
Kontakt: Marianne Hiebl (1. Vorsitzende), Rita Niedermaier (2. Vorsitzende) frauenbund@st-joseph-tutzing.de
Kirchenchor evang.: Di., 3., 10., 17., 24.10., 19.00 Uhr Probe, „Evang Gemeindehaus".
Tutzing Klimaneutral 2035: s. www.tutzing-klimaneutral.de
Ökumenischer Seniorenclub Tutzing: Mi., 11.10., 14.30 Uhr, Blumenmärchen" Tonbildschau von Horst Berger, „Roncallihaus", Kontakt: Irmengard Schwarz, Tel. 1779
Sektion Tutzing des DAV.: Wöchentlicher Stammtisch jeden Mi. um 18.30 Uhr, Tutzinger Hof.
Senioren-Union Tutzing: Ab Juni: Stammtisch jeden 1. Dienstag um 16.00 Uhr im „Midgardstadl", bei schönem Wetter im Biergarten.
Senioren 65+ - Schwung in den Alter:
Mo., 2.10., 15.30 Uhr, Gemeinsamer Kinobesuch (KurTheater); Mo., 2.10., 17.30 Uhr, Seniorengymnastik;
Do., 5.10., 16.00 Uhr, Freude am Singen; So., 15.10., 11.30 Uhr, Der besondere Sonntag – gemeinsames Mittagessen in örtlicher Gastwirtschaft (mit Anmeldung);Mo., 16.10.,17.30 Uhr, Seniorengymnastik; Mi., 20.10., 9.00 Uhr, Seniorenfrühstück; Mi., 25.10., 12.30 Uhr, Gemeinsame Wanderung (mit Anmeldung); Mo., 30.10., 17.30 Uhr Seniorengymnastik.
Tierschutzverein Tutzing u. Umgebung: Tel. 0173/6746318 Postfach 1153, 82327 Tutzing, s. auch www.tierschutzverein-tutzing.de
Tischlein Deck Dich: Ausgabe jeden Freitag (außer Feiertagen) von 10.45 bis 12.30 Uhr in der Bräuhausstraße 3 in Tutzing. Kontakt/Rückfragen: Caroline Krug: Tel. 08158-904646
Trachtenverein Diemendorf: Der Trachtenverein Diemendorf lädt am 14.10., um 20.00 Uhr zum Hoagart im Trachtenheim in Diemendorf ein. Verschiedene Musikgruppen gestalten den Abend, an dem auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt ist.
Trödelladen/Kleiderstube (im Alten Pfarrsaal der St. Joseph-Kirche, Tutzing):
Öffnungszeiten: Di., Mi., Do. und Sa. von 10.00 bis 13.00 Uhr sowie Dienstagnachmittag von 14.00 bis 17.00 Uhr. Bei Rückfragen Tel.: 0151/544 292 85
Tutzing Klimaneutral 2035: 7. Tutzinger Klimasalon, Plastic is not fantastic: Wie man im Haushalt Müll vermeidet und dabei den Planeten rettet, Sa., 21.10., ab 10.00 bis ca. 14.00 Uhr, Grubenweg 4, 82327 Tutzing.
Weltladen Tutzing: Laden an der Hauptstr. 47, montags geschlossen, dienstags - freitags vormittags von 10.00 bis 13.00 Uhr, nachmittags von 15.00 bis 18.00 Uhr, samstags vormittags 10.00 bis 13.00 Uhr, oder per E-Mail bestellen@weltladen-tutzing.de

AUSSTELLUNGEN IM OKTOBER

Atelier am See (Kustermann Villa): In ihrem „Atelier am See“ („Atelier du lac“) zeigt die Künstlerin Danielle Vochims ihre neuesten Arbeiten und erzählt über ihre „Upcycling“ Technik. Nach Voranmeldung Tel. 0170/6206447 oder daniellemunich@web.de

Akademie für Politische Bildung:
GEDOK-Ausstellung „Changes“ in der Akademie: Die diesjährige Ausstellung der Künstlerinnenvereinigung GEDOK in der Akademie für Politische Bildung widmet sich der Veränderung und der Vergänglichkeit. Unter dem Titel „Changes“ zeigen 28 Künstlerinnen ihre Werke. Die Ausstellung ist bis Mai 2024 im Erdgeschoss der Akademie für Politische Bildung zu sehen, Mo. bis Do. von 9.00 bis 12 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr sowie am Fr. von 9.00 bis 12.00 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Buchheim Museum:
Dauerausstellung „DAS BOOT“ seit 31.07.2021
Offenes Atelier im Labor der Phantasie, Sa. u. So. 11.00 Uhr, für Kinder ab 6 Jahren, Info: 08158/99700
OTTO - Die Ausstellung - Otto Waalkes, 17.06. bis 05.11.2023
Öffnungszeiten: Di. - So. u. an Feiertagen von 10.00 bis 17.00 Uhr, Am Hirschgarten 1, 82347 Bernried, Tel. 08158/997050, www.buchheimmuseum.de/aktuell/2022/buchheim
Presse-Kontakt: Claudia Lamas Cornejo, clc@buchheimmuseum.de, Tel: +49-8158-99700, www.buchheimmuseum.de

Galerie Starnberger See – Moderne Kunst:
Weylerstr. 6, Garatshausen
Öffnungszeiten: Mi. bis Fr. 15.00 bis 18.00 Uhr, Sa. von 10.00 bis 14.00 Uhr, Tel. 0179/2157718,

Ortsmuseum Tutzing (Graf - Vieregg-Str. 14, am Thomaplatz**):** Walter Becker – Sonderausstellung: Die Frühen Jahre, 18.08.23 bis 05.11.23, Öffnungszeiten: Mi., Fr., Sa., So., 14.00 bis 17.00 Uhr. Ansprechpartner Ortsmuseum in der Gemeindeverwaltung: Lisa Gollwitzer 08158/2502-223. Internetadresse mit allen Informationen (auch über evtl. Schließtage): www.tutzing.de/ortsmuseum

Rathaus Tutzing: „Lust auf Neues?“, Malerei – Fotografie, Skulpturen der Künstlergruppe KulturArt am See,
Öffnungszeiten des Rathauses, täglich von 8.00 bis 12.00 Uhr und auch nachmittags, für die Ausstellung bitte klingeln! Führungen dienstags von 11.00 bis 12.00 Uhr, bitte um Anmeldung bei Ilse Reiher 015901735570
Ausstellungsende 18.01.2024

Roncallihaus:
Die Ausstellung „Abstrakt und mehr“
im Roncallihaus in Tutzing endet am 28.04.2024.
Informationen im Pfarrbüro St. Joseph, Tel. 08158/993333.

Fotogruppe Traubing: Fotoausstellung zum 50jährigen Bestehen mit einer Auswahl der besten Fotos. Start am 13.09.23 um 19.00 Uhr mit unserer Vernissage im Roncallihaus. Am 11.10.23 zur Halbzeit werden alle Bilder ausgetauscht und es bieten sich dem interessierten Publikum komplett neue Bilder. Ein mehrfacher Besuch der Ausstellung lohnt sich. Am 12.11.23 endet unsere Ausstellung. Öffnungszeiten nach der Vernissage im Roncallihaus jeweils Mo. bis Fr. von 9.00 bis 12.00 kostenfrei.

FEIERN IM MIDGARDHAUS
UNKOMPLIZIERT | INDIVIDUELL | PERSÖNLICH

Alle Informationen zu unseren Angeboten findet Ihr auf www.midgardhaus.de
Die Bankettbroschüre könnt Ihr direkt bei uns im Restaurant mitnehmen!
Oder einfach QR Code scannen.

MIDGARDHAUS – AUGUSTINER AM SEE | MIDGARDSTRASSE 3-5 | 82327 TUTZING | INFO@MIDGARDHAUS.DE | 08158-1216

KIRCHENMITTEILUNG

KATHOLISCHE KIRCHE TUTZING
(Tel. 08158/993333)

Gottesdienste im Oktober

So	01.10.		Erntedankfest
		08.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
		10.30 Uhr	Familiengottesdienst, gestaltet vom Kinderchor St. Joseph, anschl. Kinderfest mit leckerem Essen und vielen Spielen
		14.30 Uhr	Segnung der Haustiere im Gedenken des Hl. Franziskus
Fr	06.10.	9.00 Uhr	Hl. Messe (St. Peter und Paul)
Sa	07.10.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
So	08.10.		27. Sonntag im Jahreskreis
		08.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
		10.30 Uhr	Familiengottesdienst
Mi	11.10.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Sa	14.10.	15.00 Uhr	Feier der Firmung
		19.00 Uhr	Vorabendmesse
So	15.10.		Kirchweihfest
		08.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
		10.30 Uhr	Festgottesdienst, anschl. Sektempfang im Brunnenhof
Fr	20.10.	09.00 Uhr	Hl. Messe (St. Peter und Paul)
Sa	21.10.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
So	22.10.		Sonntag der Weltmission unter dem Motto „Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben"
		08.30 Uhr	Pfarrgottesdienst
		10.30 Uhr	Thematischer Gottesdienst mit den Blue Notes
		10.30 Uhr	Kinderkirche
Mi	25.10.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Sa	28.10.	19.00 Uhr	Vorabendmesse
So	29.10.		30. Sonntag im Jahreskreis
		08.30 Uhr	Pfarrgottesdienst (Zeitumstellung!)
		10.30 Uhr	Familiengottesdienst

In der Regel finden folgende zusätzliche Gottesdienste und Gebet wöchentlich in St. Joseph statt:

Dienstag	16.00 Uhr	Rosenkranz
Donnerstag	19.00 Uhr	Abendmesse
Samstag	18.30 Uhr	Rosenkranz

(Änderungen sind möglich – bitte entnehmen Sie diese dem wöchentlich erscheinenden Kirchenanzeiger)

Veranstaltungen der Pfarrgemeinde St. Joseph

Sa	14.10.	19.30 Uhr	Kirchweih-Tanz im Roncallihaus, veranstaltet von der Pfarrei und der Tutzinger Gilde, musikalisch begleitet von den St. Joseph-Gilden-Bläsern, mit Angebot von Speis und Trank
So	15.10.	15.00 Uhr	Familienkonzert im Rahmen der Brahmstage
Fr	20.10.	19.00 Uhr	Orgelkonzert im Rahmen der Brahmstage

KATHOLISCHE KIRCHE TRAUBING
(Tel. 08157/1258)

Gottesdienste im Oktober

Sonntag	01.10.23	09.00 Uhr	Erntedankfest; Hl. Messe
		10.15 Uhr	Kindergottesdienst in Hl. Kreuz Feldafing zum Erntedank
Mittwoch	04.10.23	09.00 Uhr	Hl. Messe
Freitag	06.10.23	17.00 Uhr	Rosenkranzgebet
Sonntag	08.10.23	09.00 Uhr	Hl. Messe
Mittwoch	11.10.23	09.00 Uhr	Hl. Messe
Freitag	13.10.23	17.00 Uhr	Rosenkranzgebet
		18.00 Uhr	Feier der Firmung für die ganze Pfarreiengemeinschaft in Hl. Kreuz Feldafing
Sonntag	15.10.23	09.00 Uhr	Hl. Messe
Mittwoch	18.10.23	09.00 Uhr	Hl. Messe
Freitag	20.10.23	17.00 Uhr	Rosenkranzgebet
Sonntag	22.10.23	09.00 Uhr	Hl. Messe
Freitag	27.10.23	17.00 Uhr	Rosenkranzgebet
Sonntag	29.10.23	09.00 Uhr	Hl. Messe

Bitte beachten Sie auch unseren Gottesdienstanzeiger, der 14-tägig erscheint oder informieren Sie sich über die Homepage der Pfarreiengemeinschaft Pöcking. www.pg-poecking.de.

EVANGELISCHE KIRCHE
(Tel. 08158/8005)

Gottesdienste im Oktober

So	01.10.	11.00 Uhr	Erntedank Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. Beate Frankenberger)
Do	05.10.	18.00 Uhr	Proben Weihnachtsspiel
		19.30 Uhr	Friedensgebet
So	08.10.	11.00 Uhr	Einführungsgottesdienst Konfirmanten anschließend Herbstfest
Do	12.10.	18.00 Uhr	Proben Weihnachtsspiel
		19.30 Uhr	Friedensgebet
So	15.10.	11.00 Uhr	Gottesdienst (Diakon i. R. Hermann Koller)
Mi	18.10.	15.30 Uhr	Gottesdienst, Altenheim Garatshausen
		19.00 Uhr	Ökum. Gottesdienst Bernried. Klosterkapelle Bernried
Do	19.10.	18.00 Uhr	Proben Weihnachtsspiel
		19.30 Uhr	Friedensgebet
So	22.10.	11.00 Uhr	Gottesdienst (Pfrin. Christiane Döring)
Do	26.10.	18.00 Uhr	Proben Weihnachtsspiel
		19.30 Uhr	Friedensgebet
So	29.10.	11.00 Uhr	Gottesdienst (Diakon i. R. Hermann Koller)

Veranstaltungen der Evang. Kirchengemeinde Tutzing/Bernried

Sa	07.10.	2. Konfi-Treffen, Evang. Gemeindehaus Tutzing (Pfrin. Beate Frankenberger)
Mi	11.10.	Kirchenvorstandssitzung, Evang. Gemeindehaus Tutzing

Rat und Hilfe bei Trauer und Vorsorge
ZIRNGIBL Bestattungen GmbH

Vorsorgen!
Den Sorgen einen Schritt voraus.

Tel: 08158/6342
Greinwaldstr. 13, 82327 Tutzing

www.zirngibl-bestattungen.de | info@zirngibl-bestattungen.de
Filialen in Starnberg, Weilheim, Dießen a. A., Gauting, Wolfratshausen & Geretsried

Leiden Sie an psychischen oder psychosomatischen Beschwerden und möchten sich über einen stationären Aufenthalt in einer Klinik informieren?

In den Räumlichkeiten des MVZ Starnberger See in der Bahnhofstr. 7 in Tutzing (Ärztehaus) bietet unsere Klinik ab sofort Unterstützung in Form einer chefärztlichen Privatambulanz an.

Das Angebot richtet sich an erwachsene Privatversicherte und Selbstzahler*innen mit psychischen oder psychosomatischen Beschwerden und Symptomen.

Vor Ort beraten wir Sie gerne zu den folgenden Themen:

+ Diagnostische Einschätzung und Therapieberatung
+ Vorgespräche in Hinblick auf eine stationäre Psychotherapie

Die Terminvergabe erfolgt über die Website der Klinik:
https://www.psychosomatik-diessen.de
oder über die Patientenaufnahme unter der Telefonnummer 08807 2251 - 716.

PSYCHOSOMATISCHE KLINIK
Kloster Dießen

NACHLESE

KORREKTUREN

Zu: TN 07/2023
Das Foto vom Abbruch im Schönmoos S. 42 ist von Benno Mauser, der Artikel über das neue Pächterehepaar im Yachtclub stammt von Ulrike Lovett.

Zu: TN 8+9/23 Titelfoto im Internet
Das Titelbild ist nicht von Marius Cammerer, sondern von Juliette Kovacs-Weller. Im Druckheft ist die Quellenangabe korrekt.

WWW

Hier geht's noch weiter:

Unten auf der Startseite unserer Internetpräsenz können Sie nach Herzenslust in der Tutzinger Geschäftswelt herumsurfen und die dortige Vielfalt bestaunen. Denn hier finden Sie die Links zu den Internetseiten unserer Anzeigenkunden. Das öffnet ein Aktualitätsfenster für unsere Inserenten wie für unsere Leser.

Also, klicken, stöbern und staunen:
www.tutzinger-nachrichten.de

WEINHANDEL

Fruchtiger Rotwein
Montepulciano
aus den Abruzzen

statt 8,20 € nur 7,50 €

Greinwaldstraße 11 · 82327 Tutzing · Tel 08158.904 26 06
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10-13 Uhr und 15-18 Uhr · Sa 9-13 Uhr

Christian Bablick
Heizung – Sanitär
- Planung – Ausführung
- Energieberatung
- Solaranlagen
- Öl – Gasfeuerung
- Badsanierung
- Kundendienst
- Wassernachbehandlung
- Regenerative Energien

Starnberger Str. 20 · 82327 Traubing
Tel. 08157/922920 · Fax 08157/922921
info@christian-bablick.de · www.christian-bablick.de

Konstanze Kohlschovsky
Goldschmiedemeisterin
Lorenzweg 5a im Gartenatelier
u. Ladengeschäft Marienstraße 4
82327 Tutzing
www.seeschmiede.de
schmuck@seeschmiede.de
Tel. 0160 3538794
Öffnungszeiten:
Mi, Do, Fr 10 - 12 und 15 - 18 Uhr
Individuelle Termine nach Vereinbarung

Seeschmiede
Schmuck und Handwerk

Mirzet Zulfic
Maler- und Lackiererbetrieb
Innen- und Außenanstriche
Tapezierarbeiten, Bordüren
Dekorative Putze
Wasserschaden- und Schimmelsanierung
Bodenbeschichtung und Bodenbelagsarbeiten
Traubinger Str. 10 | 82327 Tutzing
Tel. 0173 902 67 53 | mirzet2@hotmail.de

Franziska Lüttich
Trauerrednerin und Trauerbegleiterin
...denn der letzte Abschied ist so wichtig!
www.beruehrende-reden.de
Mobil: 0175 - 466 44 48

Der Tratzinger

Der Tratzinger und der Spezl kommen auf der Brahmspromenade an der Bootshütte mit den schönen weiß-blauen Stempen vorbei. Obwohl die ja eigentlich venezianisch sind, fällt dem Tratzinger ein, was er schon längst mal mit seinem Spezl besprechen wollte: „Du sog amoi, wann is ma eigentlich a Bayer?“ Der Spezl stutzt und muss tatsächlich auch erst mal überlegen. „A Bayer is, wer in Bayern wohnt“ sagt er gradraus. Als wie wenn er einen unanständigen Witz gemacht hätte, fährt ihn der Tratzinger an. „Ja bist du no ganz g´scheit! Dann gaberts ja ungefähr 13 Millionen Bayern! Des konn ja übahaupts ned sei! Weil an Haufa von dene san ja schließlich von irgendwoher ei´gwandert und deszweng gar koane Beyern ned! “ „Und wer is dann für di a Bayer?“ fragt der Spezl. „Oiso zum Beispui mei Nachbar, da Herr Hansen, ganz gwiß ned. Der ko ned amoi richtig Hochdeitsch, geschweige denn Boarisch!“ „Mei Nachbar, der wohnt scho seit 50 Jahr neba mir, der konn aa ned Boarisch. Aba der is doch a Bayer- wenn er fast sei ganz Leben lang in Tutzing g´wohnt hod, oda?“ Jetzt kommt der Tratzinger ins Grübeln. Da ist ja schon was dran an dem was der Spezl sagt. Aber neinein Bayer ist dem sein Nachbar trotzdem nicht wirklich. Vielleicht ist man ein Bayer, wenn man in Bayern geboren ist? Oder wenn man in Bayern aufgwachsen ist? Oder wenn man sein Bayernland liebt und gegen blöde Sprüch verteidigt? Oder wenn man sein Leben lang die gleiche Partei wählt? Wenn man mit seiner Heimat verbunden ist und ihre Kultur und ihr Brauchtum liebt? Vielleicht wenn man was für sein Bayernland tut- und wenn es nur ist, dass man Bayrisch redet. „Woaßt wos, des is mia wurscht, wer a Bayer is und wer ned! Hauptsach mia zwoa sand welchterne, gei?“

Ein sonnen- und erlebnisreicher Spätsommer gab noch einmal Auftrieb als Übergang in die ruhigeren Herbstmonate. Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern nunmehr goldene, gesund gelingende Oktobertage

Ihre Tutzinger Nachrichten

Foto: KR

Impressum

Tutzinger Nachrichten
Das Magazin für Tutzing und seine Bürger
41. Jahrgang
www.tutzinger-nachrichten.de

Verlag:
Redaktionsverein Tutzinger Nachrichten e.V.
Zugspitzstr. 30, 82327 Tutzing
1. Vorsitzende (V.i.S.d.P.) und Chefredaktion Elke Schmitz
redaktion@tutzinger-nachrichten.de

Redaktion:
Anne Berlinger (AB), Hans-Peter Bernsdorf (HB), Ursula Cammerer (UC), Bernhard Goderbauer (BeG), Bettina Goderbauer (BG), Walter Kohn (WK), Elisabeth Kolossa (EK), Ulrike Lovett (UL), Heinz Klaus Mertes (HKM), Alfons Mühleck, Anita Piesch (AP), Elke Schmitz (esch), Klementine Rehm (KR), Annkathrin Stich (AKS)

redaktion@tutzinger-nachrichten.de
(Postanschrift wie Verlag)

Online-Redaktion: Anita Piesch

Anzeigen: Roland Fritsche
Hartweg 1a, 82399 Raisting, Tel.: 08807-8387
anzeigen@tutzinger-nachrichten.de, www.tutzinger-nachrichten.de
Es gilt Preisliste Nr. 4 /2018

Edition / Schlussredaktion:
M Com Consult Heinz Klaus Mertes
Traubinger Straße 59, 82327 Tutzing
heinzklaus.mertes@tutzinger-nachrichten.de

Druck:
ESTA DRUCK GmbH, Am Hundert 7, 82386 Huglfing
Tel. 08802/91383-0, info@esta-druck.de, www.esta-druck.de

Erscheinungsweise: 11 Ausgaben jährlich
Erscheinungsort: 82327 Tutzing – Auflage: 6.250 Exemplare

Die Tutzinger Nachrichten sind entgeltfrei und werden durch Anzeigenerlöse getragen. Wir bitten deshalb um Aufmerksamkeit für unsere Inserenten.

Die redaktionellen Beiträge werden ehrenamtlich erstellt. Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Art von Reproduktion nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Verantwortlich für Leserbriefe sind die jeweiligen Autoren.

NICHT LANG ÜBERLEGEN.

ARBEITEN BEI LOBSTER.

Mitarbeiterbeteiligung, 24/7-Fitnessraum, After-Work mit Drinks und Pinsa, Rooftop-Büros. Und das alles im Herzen Tutzings? Klar, bei Lobster! Wir sind ein stark wachsendes, internationales Softwareunternehmen und suchen Verstärkung in den Bereichen:

- **ENTWICKLUNG**
- **SALES**
- **MARKETING**
- **PROJEKTMANAGEMENT**
- **AUFTRAGSMANAGEMENT & BUCHHALTUNG**
- **TECHNISCHE KUNDENBETREUUNG**

Bewirb dich jetzt oder erlebe Lobster live bei unserem Recruiting Event am 26.10.2023 von 18:00 bis 20:00 Uhr in der Bräuhausstraße 1 in Tutzing!

Auch unser Restaurant Theodor sucht Unterstützung – in Vollzeit oder als Aushilfe. Bewirb dich einfach im Restaurant!

- **KOCH**
- **SPÜLER**

*Alle Stellenbezeichnungen verstehen sich selbstverständlich (m/w/d).

Reinklicken. Informieren. Bewerben.
www.lobster-world.com/karriere

Dein Weg zu uns:
hr@lobster.de

Lobster
Make IT happy

SORGE GUT FÜR

deinen Körper.

ES IST DER EINZIGE ORT,
DEN DU ZUM LEBEN HAST. (Jim Rohn)

Konkret bedeutet es, dass es nichts Wichtigeres gibt,
als die Gesundheit und das Wohlbefinden deines Körpers.

Gemeinsam schaffen wir die beste Grundlage für eine gute Gesundheit.

FITNESS MACHT DAS LEBEN LEBENSWERT!

Ihr Partner für Gesundheit, Figur und Fitness

Life competence
Gesundheit ▪ Figur ▪ Fitness

Midgardstraße 8A ▪ 82327 Tutzing ▪ Tel. 08158 - 3622 ▪ **www.life-competence.info**